

DAS SCHWARZE

VEREINSMAGAZIN DES SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E. V.



AUSGABE III - 2017
105. JAHRGANG



DOPPELAUFSTIEG IN DIE ZWEITE BUNDESLIGA: HOCKEY DAMEN UND HERREN

[Artikel auf Seite 44](#)

SCC
BERLIN



EINLADUNG

zur **ordentlichen Delegiertenversammlung** des
Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Freitag, den 13 Oktober 2017**

um **19.00 Uhr**

im **Festsaal des Rathauses Charlottenburg**
Otto-Suhr-Allee 100, 10587 Berlin
(U-Bahnhof Richard-Wagner-Platz)

Die Delegiertenversammlung setzt sich satzungsgemäß aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Vorsitzenden der Abteilungen oder deren Stellvertretern, den in der Satzung zahlenmäßig festgelegten Delegierten der Abteilungen und den Ehrenmitgliedern zusammen. Da jedoch die Verbindung jedes einzelnen Mitgliedes des SCC zum Gesamtclub sichergestellt werden soll, bestimmt die Satzung, dass außerdem jedes ordentliche Mitglied berechtigt ist, an den Delegiertenversammlungen teilzunehmen. Wir laden daher alle ordentlichen Mitglieder des SCC zu der oben angegebenen Versammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Präsidenten
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu 5.- 7.
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Entlastung des Präsidiums
11. Satzungsänderungen
12. Anträge
13. Verschiedenes

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Mitgliederkreis freuen.

Berlin-Charlottenburg, im September 2016

SPORT-CLUB CHARLOTTENBURG E.V.

Andreas Statzkowski
Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe SCCer!

Das Sommerfest des SCC entwickelt immer mehr zu einem wichtigen gesellschaftlichen Ereignis aller SCCer. Neben dem sportlichen Aspekt der Teilnahme vieler SCC-Staffeln bei dem 5x5kmLauf durch den Tiergarten macht es einfach Spaß miteinander an einem Freitag im Sommer zu feiern. Meinen herzlichen Dank an alle Helfer und Organisatoren.

Die Weltmeisterschaften der Leichtathleten haben die Medien in den letzten Wochen beherrscht. Drei SCCer (Robert Harting, Julia Harting und Svea Kohrbrück) haben an der WM in London teilgenommen. Auch wenn es für Robert Harting nicht zum Gewinn einer Medaille gereicht hat, sondern er den sechsten Platz belegt hat, sind wir ihm dankbar für seine herausragenden Leistungen in den vergangenen Jahren. Außerdem freuen wir uns auf die Europameisterschaften im nächsten Jahr in Berlin. Da das Mommsenstadion Trainingsstätte für die EM ist, wird die Laufbahn des Stadions zur Zeit saniert. So profitieren auch die Sportler und Sportlerinnen des SCC von der EM.

In den vergangenen Wochen konnten wir uns wieder über viele Erfolge von SCCer erfreuen. So sind die Hockeyteams der Frauen und der Männer nach nur einem Jahr wieder in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Unsere Footballer stehen zur Zeit wieder auf einem vierten Platz in der 1. Bundesliga, der zur Teilnahme an den Play Offs berechtigt und das Lokalderby gegen die Adler wurde eindrucksvoll mit 63:10 gewonnen.



Unsere Handballmannschaft der Männer hat in einem Entscheidungsspiel den Aufstieg in die Landesliga erreicht! Zwei Athletinnen unserer Modernen Fünfkämpfer Julia und Carlotta Walser haben mit ihrem Trainer Robert Trapp bei den U17 Europameisterschaften eine Silbermedaille in der Staffel gewonnen. Mit fünf Medaillen kommen die U18 und U20-Athleten des SCC von den Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathleten aus Ulm zurück. Meinen herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten. Der TC SCC hat gerade Richtfest zur Errichtung einer neuen Tennis-Dreifachhalle gefeiert. Der TC SCC ist der drittgrößte Tennisverein Berlins und hat mit dieser großen Investition die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft gestellt.

Das Präsidium hat entschieden ein sechstes Fahrzeug anzuschaffen. Bei dem großen Bedarf aller Abteilungen die Fahrzeuge nutzen zu können, bin ich mir sicher, dass



die Entscheidung in den Abteilungen auf große Zustimmung stoßen wird.

Unsere Lacrosse-Abteilung hat gerade wieder das größte europäische Lacrosse-Turnier im Stadion Lichterfelde organisiert. Die Hockeyabteilung wird am 16./17. September zum 23. Mal das größte deutsche Hockeyturnier für Kinder veranstalten. Meinen herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer der beiden großen Events.

Die SCC Events sind nicht nur mit der Vorbereitung des Saisonhöhepunkts, dem BMW BERLIN-MARATHON, beschäftigt, sondern haben Ende Juli mit der City-Night auf dem Kudamm wieder eine herausra-

gende Veranstaltung durchgeführt. Ende August steht der 8. StadtLauf bevor. Die gute Zusammenarbeit mit unseren Direktoren der SCC-Events Jürgen Lock und Christian Jost ist die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des SCC, wie wir sie in den letzten Jahren erlebt haben.

Vielleicht laufen auch Sie einmal bei einer der vielen Veranstaltungen der SCC-Events mit?! Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit mit dem SCC Berlin.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

*Andreas Statzkowski
Präsident*



Gemeinsam sind wir stark.

Inhaltsverzeichnis

Termine	5	Moderner Fünfkampf	67
Rückblick	6	Radwandern	69
SCC-Familie	9	Schwimmen	75
American Football & Cheerleading	16	Seniorenschaft	79
Baseball & Softball	20	Skating	81
Eishockey	23	Tennis	89
Eiskunstlauf	24	Tischtennis	92
Fußball	33	Volleyball	94
Handball	36	Geburtstage & Abschiede	96
Hockey	44	Abteilungen & Vorsitzende	98
Lacrosse	53	Kontakt & Impressum	99
Leichtathletik	55		

September

Datum	Uhrzeit	Abteilung	Termin	Veranstaltungsort
So, 03.09.2017	13:00	Softball	SCC Challengers - TiB Braves	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 03.09.2017	15:00	American Football	Berlin Rebels - Kiel Baltic Hurricanes	Fritz-Wildung-Straße
Sa, 09.09.2017	14:00	Hockey Herren	SCC - Blau-Weiß Berlin	Wally-Wittmann-Platz
Sa, 09.09.2017	16:00	Hockey Damen	SCC - Feudenheimer HC	Wally-Wittmann-Platz
So, 10.09.2017	13:00	Softball	SCC Challengers - NSF Ravens	Hans-Rosenthal-Sportplatz
Sa/So, 16./17.09.2017	10:00	Hockey Kinder	Bärchen-Cup 2017	Wally-Wittmann-Platz
Sa, 16.09.2017	14:00	Baseball	SCC Challengers - Flamingos	Hans-Rosenthal-Sportplatz
So, 17.09.2017	12:00	SCC	SCC -Herbstfest	Preußenallee
Sa/So, 23./24.09.2017	10:00	SCC Events	BMW BERLIN-MARATHON	Straße des 17. Juni
Sa, 23.09.2017	14:30	Hockey Damen	SCC - Bietingheimer HTC	Wally-Wittmann-Platz
Sa, 23.09.2017	16:30	Hockey Herren	SCC - Limburger HC	Wally-Wittmann-Platz
So, 24.09.2017	13:00	Hockey Herren	SCC - SC Frankfurt 80	Wally-Wittmann-Platz
So, 30.09.2017	16:00	Hockey Herren	SCC - TuS Lichterfelde	Wally-Wittmann-Platz

Oktober

So, 01.10.2017	15:00	Hockey Damen	SCC - Zehlendorfer Wespen	Wally-Wittmann-Platz
Fr, 13.10.2017	19:00	SCC	Delegiertenversammlung	Rathaus Charlottenburg
Mi, 18.10.2017	19:30	Volleyball	BR Volleys - TSV Herrsching	Max-Schmeling-Halle
Sa/So, 28./29.10.2017	10:00	SCC Events	Cross Days	Döberitzer Heide
Sa/So, 28./29.10.2017	10:00	SCC Events	Sielmann Youth Challenge	Döberitzer Heide
Sa, 29.10.2017	14:00	Hockey Damen	SCC - Rüsselsheim	Wally-Wittmann-Platz

November

Mi, 01.11.2017	19:30	Volleyball	BR Volleys - TV Rottenburg	Max-Schmeling-Halle
Mi, 08.11.2017	19:30	Volleyball- Pokal AF	BR Volleys - SWD powervolleys Düren	Max-Schmeling-Halle
So, 12.11.2017	16:00	Volleyball	BR Volleys - SVG Lüneburg	Max-Schmeling-Halle



EIN BLICK ÜBER 50 JAHRE ZURÜCK INS JAHR 1966

Das Jahr 1967 brachte den Leichtathleten des SCC mit dem Sieg von **Bodo Tümmler** in Stuttgart über 1.500 m ihre 100. Deutsche Meisterschaft. Dies veranlasste die „Stuttgarter Zeitung“ zu folgender Formulierung. „Eine derartige Erfolgsserie wie sie der berühmte SCC aufzuweisen hat, ist einmalig in der deutschen Leichtathletik“. Auf lokaler Ebene wurden 7 Berliner Hallentitel und 8 Berliner Freilufttitel gewonnen. Die Junioren **Thomas Zacharias** (Hochspr.), **Jochen Vollbehr** (800m) und **Jürgen Poelke** (10 K.) schlugen sich gut in den Junioren-Länderkämpfen gegen Frankreich, Dänemark und Polen. Auf einer Reise von 18 leistungsorientierten Jugendlichen unter Leitung von **Erich Born** lief **Peter Mahlow** in Paris das erste Mal mit 10,9 s. unter 11 s. und wurde später mit 10,6 s. Berliner Jugendmeister.

Bei den vorolympischen Spielen in Mexico City errang **Bodo Tümmler** als einziger Deut-



scher Leichtathlet eine Goldmedaille. Er wurde außerdem Deutscher Hochschulmeister und in Tokio Studentenweltmeister über 1.500 m. Bundespräsident **Dr. Lübke** überreichte Bodo wegen seiner Verdienste um den deutschen Sport die höchste Auszeichnung, das silberne Lorbeerblatt. In der gleichen Feierstunde wurde unser Clubkamerad **Dr. Max Danz**, Präsident des DLV, Vizepräsident des NOK, Mitglied des IOC mit dem Großen Verdienstkreuz 1.





Klasse der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Neben den sportlichen Leistungen glänzte die LA mit 2 a.o. Veranstaltungen - ein Abendsportfest u.a. mit Ron Clarke zog 4.000 Zuschauer ins Mommsenstadion, wo der leicht magenverstimmt **Harald Norpoth** dem vielfachen australischen Weltrekordler beim 3.000 m Lauf nicht helfen konnte, so dass dieser den angestrebten WR um 2,8 s. verfehlte. Der **4. Cross** am Teufelsberg, die Mutter unserer heutigen Laufveranstaltungen, holte fast ebenso viele Läufer und Läuferinnen an den Start.

Die **Tennisabteilung** berichtete im Rückblick auf das Vorjahr, dass sie erfolgreich mit 6 Männer-, 2 Senioren-, 4 Damen- und 2 Seniorinnenmannschaften am Ligabetrieb teilgenommen habe und dass ihr Spitzenspieler **Helmut Quack** Berliner Vizemeister geworden sei. Auch 1967 konnten die Damen die Liga halten, die Herren sogar den Titel eines Berliner Vizemeisters erkämpfen.

Die Jugendliche **Sylvia Hubrich** wurde gegen Rot-Weiße Gegnerinnen Berliner Jugendmeisterin im Einzel und im Doppel.

Die herausragenden Athleten der ERA waren die Geschwister **Carmen** und **Tasso Czysewski** (*Foto nächste Seite*). Beide rollten als Paar zum 5. Berliner Meistertitel, belegten den 3. Platz bei der Deutschen und von 16 Paaren den 9. Platz bei der WM in 1966. 1967 steigerten sie sich bei der WM in Birmingham sogar auf den 4. Rang.

Auf dem Eis feierte **Carmen Buchwald** ihre 1. Berliner Meisterschaft als Nachfolgerin von Monika Wickel. **Helmut Vollmann** meldete stolz den Wiederaufstieg seiner **Kegler** in die Berliner Oberliga und einen Sieg beim Jubiläumsturnier zum 75. Geburtstag von Hertha BSC.

Auch die 1. **Hockeymänner** schafften den Aufstieg in die höchste Berliner Klasse, in der sich die Damen seit Jahren (3. 1966 in Feld und Halle) auch dank ihrer Zusammenarbeit



mit 2 Schulen, in gleichmäßiger Leistungsstärke etabliert haben. **Steffi Drescher** bestritt bei den Weltspielen im Damen-Hockey ihr 10. Länderspiel und wurde in eine (fiktive) Weltelf berufen.

Die **Ruderabteilung** bestand im 5. Jahr und organisierte u.a. eine Sportreise nach Klagenfurt.

Die **Fußballer** nahmen 1966 mit 6 Männermannschaften am Punktspielbetrieb teil, wobei die AH mit dem 2. Platz die beste Platzierung aller SCC-Mannschaften in ihrer Klasse erspielten. Die Osterreise nach Flensburg bescherte den 1. Männern den 2. Rang im dortigen Turnier nach Elfmeterschießen.

Für die **Handballdamen** galt es nach dem Abstieg aus der Hallenoberliga die Feldoberliga zu halten. Es wurde geschafft, u.a. mit den Toren von **Edelgard Klatt** und **Rosemarie Kühl**,

deren Vater, **Willi Kühl** (einer der ersten Sponsoren nach dem Krieg) wir viel zu früh verloren. „Zahlreiche Reisen aller Altersklassen zu Meisterschaften... (der LA und Handballer) waren nur durch seine tatkräftige Hilfe möglich“. Auch die **Handballmänner** befanden sich auf gutem Wege zurück in die Oberliga. Trainiert vom Altinternationalen **Heinz Denschel** waren sie zwischenzeitlich mit 12:2 Punkten als 2. auf einem Aufstiegsplatz und widmeten sich unter Leitung von **Henning Opitz** zusammen mit dem CHC der Organisation des 4. Internationalen Hallenhandballturniers um den Bronzernen Berliner Bären mit Aarhus (Dänemark), Prag (CSSR), Dankersen (mit Lübking), Reinkendorfer Füchse, CHC und SCC.

Die **Tischtennismänner** haben ihren unglücklichen Abstieg (1 Punkt fehlte) nach 7 Jahren der Zugehörigkeit aus der Oberliga Nord gut verkraftet und stehen nach den ersten 7 Spie-



len mit 14:0 Punkten an der Spitze der Berliner Landesliga. Bemerkenswert auch, dass **Dr. Wolfgang Krüger** (SCC) Schiedsrichter der Internationalen Handballfederation, im vergangenen Winterhalbjahr (66/67) 4 Bundesliga-, 1 Europapokal- und 4 Handballländerspiele geleitet hat.

Walter Blume und Karl A. Henk dankten für zahlreiche Glückwünsche zum 75. Geburtstag und erinnerten gleichzeitig an den 75. Geburtstag des Sprinters **Otto Röhr**, Olympionike von 1912, mehrfacher Deutscher Rekordler in Sprintstaffeln.

Zum Schluss die Anmerkung: Schade, dass es so etwas heute nicht mehr gibt:

1. 10.03.1967: Der SCC wieder im Hilton. Es spielt zum Tanz Kurt Drabek und seine Starband

2. 25.11.1967: Beatabend der SCC-Jugend im Mommsencasino:

„Man kam, hörte und war begeistert. Sei es nun eine Sportkameradin von der Tennis-, ein Sportkamerad der Fußball- oder Leichtathletikabteilung, keiner bereute an diesem Abend ins Casino gekommen zu sein“.

p.s. sind Sie/ bist Du heute schon gelaufen ?

*Dr. Klaus Henk
Ehrenpräsident*

p.s. Berichtigung der Bildunterschrift für Helmut König Heft II/2017: es muss heißen dreifacher Olympiamedaillengewinner und nicht dreifacher Goldmedaillengewinner

SCC HERBSTFEST 2017

Wir feiern auf dem Charlottenburger Stadtteilstadtteilfest
„Herbstzauber im Westend“ in den Herbst.

17. SEPTEMBER 2017

12:00 - 20:00 Uhr

PREUßENALLEE
(ZWISCHEN BADEN- UND
WÜRTTEMBERGALLEE)



Schaut vorbei und lasst Euch überraschen!



28./29. OKTOBER_DÖBERITZER HEIDE

CROSS DAYS 2017

www.crossdays.de



Hindernis- und Crossläufe für ALLE



#DuAuch?

SCC | EVENTS

ERDINGER
ALKOHOLFREI

Heinz
Siemann
Stiftung

AOK
Die Gesundheitskasse

Berliner Morgenpost
DAS IST BERLIN

LAZARUS





MATSCH. MOOR. FUN. BEI DEN CROSS DAYS

Zwei crosse Tage lang geht es am 28. und 29. Oktober 2017 in der Döberitzer Heide wild und dreckig zu. An beiden Tagen eröffnen die Jüngsten mit den Bambini Challenges das wilde Stürmen durch die Arena. Dem Hindernis-Nachwuchs folgen die traditionellen Cross-Country-Läufer querfeldein noch ohne Hindernisse. Danach gehen die echten Dreckskerle auf die Barrikaden. Bei der **Sielmann Youth Challenge** und der Sprint Challenge über jeweils 5 km: Die Einsteigerdistanz ist für alle da, die beim Zupacken, Reinspringen, Drüberklettern, Runterrutschen und Durchhangeln erst mal nur schnuppern wollen.

Am zweiten Tag verlangt die 10 Kilometer Pink Challenge einem einiges ab. Die Stärksten und Mutigsten unter den Challengern gehen aber über 19 Kilometer bis an ihre Grenzen und zeigen, wie man sie überwindet. Die Black Challenge ist die ultimative Herausforderung des Cross Days Wochenendes. Aber genau das liebt der leidenschaftliche Challenger ja so sehr! Egal welche Disziplin, Fakt ist: Wer total verdreckt, aber übergelukkig im Ziel ankommt, hat auf jeden Fall alles richtig gemacht. #DuAuch

Die Anmeldung ist noch bis zum 12. September auf www.crossdays.de möglich.

MATSCH. MOOR. FUN. Für die Teens.

Die **Sielmann Youth Challenge** am 28. Oktober ist für alle, die's wissen wollen! Bei den **Cross Days** in der Döberitzer Heide geht's 5 Kilometer lang bergauf, bergab, durch Dreckschlöcher und Sand. Nicht nur Steine stehen im Weg – Gräben, über die du dich entlanghangeln musst, Kletterrampen, Sumpflöcher, Baumstämme, Sandsäcke schleppen, im Ballmeer versinken und, und, und. Trocken bleibst du dabei sicher nicht: Spätestens an der Wasserrutsche musst du dran glauben – aber so richtig... Denn nur nass-kalt-dreckig ist die Sielmann Youth Challenge eine echte Challenge. Und nur so macht sie Spaß! #DuAuch?

Dann melde dich jetzt an!

Wer? Alle 11- bis 17-Jährigen

Wie? Online unter www.crossdays.de

Wann? Jetzt gleich!



SCC SOMMERFEST AM 3. JUNI 2017 - 5x5 KM TEAMSTAFFEL IM TIERGARTEN

Alle Jahre wieder ... heißt es inzwischen, wenn der SCC zum Sommerfest mit Teamstaffel lädt. Wieder nahmen etliche Abteilungen teil und konnten mit dem Zuwachs in der SCC-Familie, Maskottchen Charlotte, einen entspannten Nachmittag und Abend verbringen. SCC-Events Maskottchen Fridolin Flink schaute ebenso vorbei, doch Charlotte stahl mit ihrem unglaublichen Charme allen die Show und führte sich perfekt in die SCC-Familie ein.

Die Stimmung im Festzelt an gewohnter Stelle war gut und alle Läufer wurden super angefeuert. Die SCC-Frauen schafften es ganz oben aufs Treppchen: die Staffel mit Cornelia Schindler, Agnieszka Kibiersza, Susanne Toebis, Julia Kind und Karsta Parsieglä kam nach 1:37:45min ins Ziel und verwies nur die zweite Frauenstaffel mit auf Platz 2. Auch für die Männer gab es in diesem Jahr einen Platz

auf dem Treppchen: mit 1:31:04min kamen Reinardus van Wel, Michael Eis, Stefan Hasenknopf, Helge Dittrich und Steffen Haase als dritte Staffel ins Ziel.

In der SCC-internen Wertung siegten einmal mehr die Hockey-Damen: Emma Richter, Anna Linden, Tabea Kedziora, Frederike Helmke und Marei Albig-Borek erreichten das Ziel nach 2:04:48min – und somit Platz 11 in der Tagesgesamtwertung – recht beachtlich – vor allem weil zwei Torsteherinnen mit von der Partie waren, die früher als ein wenig lauffaul galten – doch diese Zeiten sind wohl endgültig vorbei. Platz 2 belegte die zweite Hockey-Staffel, dahinter folgten die Skating-Frauen.

Die Skating Männer (Adam Augustyn, Frank Rimpel, Thomas Beyhl, Sascha Hagemann und Marco Sönksen) nahmen ihrerseits den



SCC-Pokal aus den Händen von Präsident Andreas Stazkowski entgegen: Mit einer Zeit von 1:54:27min verwiesen sie die Tischtennis-Männer und Skating 2 auf die Plätze. Die goldene Ananas verdienten sich die Skating Frauen 2 sowie die Schwimmen Mix-Staffel 1.

Erfreulicherweise traten in diesem Jahr erstmals Jugendstaffeln an: zwei Mal Schwimmen schaffte es nicht, die kostümierten Handballer Sebastian Rek, David Winersbach, Florian Ney, Julius Richter und Paul Gußmann zu besiegen, die mit 1:56:48min eine achtbare Zeit erzielten.

Die Mitglieder aus den Abteilungen Leichtathletik und Triathlon sowie Handball, Skating, Hockey, Schwimmen, Tischtennis und die Ergänzende Betreuung aus dem Halemweg konnten noch rege Erlebnisse austauschen und sich am exzellenten Buf-

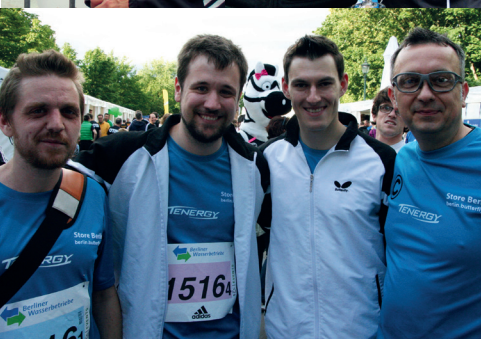
fet bis in die Abendstunden hinein stärken. Besonders begehrt bei allen Teilnehmern waren Selfies und Fotos aller Art mit SCC-Maskottchen Charlotte, die sich erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentierte. Charlotte freut sich nun darauf, in Zukunft möglichst viele Besuche in den Abteilungen zu machen und Feste mitzufeiern. Auch das Wetter spielte erneut mit, so dass viele noch lange zusammensaßen und den Abend nett ausklingen lassen konnten.

Alle Teilnehmer freuen sich schon auf das nächste Jahr und hoffen, dass möglichst viele Abteilungen den Weg in den Tiergarten finden werden!

Gemeinsam sind wir stark!

Viele Bilder der Veranstaltung sind auf der SCC-Homepage unter folgenden Link zu finden: <https://www.scc-berlin.de/termine/aktuelles/560-alle-jahre-wieder-das-scc-sommerfest>









GFL SENIORS

Nach einer herausragenden Saison 2016 erwartete man Großes von den Männern. Das Team konnte zu 95% erhalten bleiben und wurde mit Ausnahmetalenten verstärkt. Auch das Coaching Team blieb bestehen und es kamen tolle, qualifizierte Coaches dazu.

Und die Mannen in Schwarz/ Silber sind stark. Und das zeigen sie auch in jeder Partie.

Natürlich gab es Niederlagen und diese waren hart. Aber gegen den amtierenden Deutschen Meister, sowie Eurobowl Sieger, der bis heute ungeschlagen durch die Saison geht, muss man sich nicht schämen.

Verletzungen beider Starting Runningbacks, sowie der starting WR trugen ihr Übriges dazu bei.

Nachdem auch das Team der Rebels Spieler für die Wold Games 2017 stellte und nun 2 Goldmedaillen und 2 Silbermedaillen Gewinner im Team hat, geht es fokussiert auf die Zielgerade.

Lediglich das von Pech verfolgte Spiel in Köln mit einer Niederlage, kann den Männern noch in die Quere kommen. Allerdings ist der direkte Vergleich mit den Kölnern gewonnen. Somit befindet sich das Team um HC Kim Kuci momentan auf Platz 4 und demnach in den Play Offs.

Noch 3 Spiele in der regulären Saison gegen die Kiel Baltic Hurricanes, Dresden Monarchs und Hildesheim Invaders stehen auf dem Plan. Zumindest ein Sieg sollte dabei noch rauskommen und gerne auch mehr.

Wir sind gespannt auf die letzten Spiele der Saison und wünschen unseren Männern viel Erfolg.





DIE BERLIN REBELS II

Neuer HC - neuer Name - neues Team!

Und doch jede Menge neuer Herausforderungen, die es für die Männer in dieser Saison zu meistern gab und gibt.

Die Männer um HC Volker Hertzberg konnten zu Beginn der Saison 2017 leider nicht mit Siegen glänzen, sondern fanden sich ziemlich schnell auf dem letzten Tabellenplatz mit der roten Laterne in der Hand wieder.

Zum einen ist das der Unerfahrenheit des

Teams zuzuschreiben zum anderen dem Verletzungspech, das doch immer wieder um sich greift.

Die Jungs arbeiten hart und konzentriert und machen stetig einen Schritt nach vorn. Und genau das wurde nun endlich auch belohnt. Bereits das Spiel gegen die damaligen Tabellenführer Cottbus Crayfish ging knapp aber sicher mit 22:24 zu Gunsten der Rebellen aus und der Sieg in Jena war ein Glanzstück mit 00:34.





Die letzten drei Spiele der Saison bleiben innerstädtisch. Jetzt entscheidet sich ob die Männer den Ligaerhalt noch mehr stabilisieren können, denn durch den Sieg in der vergangenen Woche konnten sie die rote Laterne wieder aus der Hand geben und den Ligaerhalt vorbereiten.

Wir blicken gespannt auf die verbleibenden Spiele gegen die Berlin Bears und die Spandau Bulldogs.

#BeDifferent

BERLIN REBELS "JUNIORS"- A-JUGEND/ U19/ GFL JUNIORS

Auch die Saison unserer GFL Juniors ist bereits zu Ende. Das Team um OC Ben Hermann und DC Eric Kiewski befindet sich bereits in der trainingsfreien Sommerpause, bevor sie in die Off Season starten und wieder mit dem "Academy" Programm beginnen.

Die Saison 2017 war für die A- Jugend ein stetiges Auf und Ab. Mit 4 Siegen, einem Unentschieden und leider 5 Niederlagen beendet sie ihre Saison mit einem sicheren 4. Platz in der Tabelle.

Für die Play Offs hat es leider nicht gereicht, aber die Jungs sind ihrem Saisonziel ein ganzes Stück näher gekommen. Sie konnten sich sicher in der Liga halten und auch Gegner wie die Lübeck Cougars waren besiegbare.

Der Vorstand der Berlin Rebels möchte sich bei den Jungs, den Betreuern und dem Coaching Team bedanken für die tolle Saison, schöne Spiele und großartige Jugendarbeit.

Wir freuen uns gemeinsam mit dem Team auf eine neue Saison 2018 und wünschen einen schönen Sommer. Wir sehen uns alle in der Off Season wieder.





BERLIN REBELS "YOUNGSTERS"- B-JUGEND/ U16

Was für eine Wahnsinnsaison für die Jungs um HC Kai Kienbaum.

Mit einer perfect Season schließt unsere B-Jugend ihre Saison ab und startet im September ungeschlagen in die Play Offs.

Kein Gegner konnte die Youngsters bezwingen und die Jungs feierten eine Siegparty nach der anderen.

Wir sind sehr stolz auf die Arbeit des Coaching Teams, der Betreuer und natürlich der Jungs.

Jetzt bereiten wir uns auf die im September stattfindenden Play Offs und die B-Jugendmeisterschaft vor.

Wir sind gespannt auf unseren Gegner und ob sich die Youngsters den Meistertitel zurückerobern können.

BERLIN REBELS "ROOKIES"- C-JUGEND/ U13

Auch in diesem Jahr gab es für unsere C-Jugend in Berlin leider keinen Ligaspielbetrieb.

Allerdings haben die Kids um HC Marc Drescher ein paar tolle Freundschaftsspiele absolvieren können.

Ganz besonders toll waren für die Jungs die Spiele gegen die C-Jugend der Berlin Adler.

Im Hinspiel erzielten unsere Jungs einen schönen Sieg.

Der Besuch der Adler C-Jugend im Mommensenstadion ging leider für unsere Jungs nicht so gut aus.

Wir freuen uns auch auf das nächste Jahr mit unserer C-Jugend und wünschen uns für die Jungs eine C-Jugend Liga in Berlin, damit auch die Kids eine so erfolgreiche Season haben können wie die Großen.

#GoRebels

Anne Kadler

Fotos : Christian Gossler





Das Herrenteam:

Die Saison des Herrenteams ist bislang noch sehr durchwachsen. Nachdem sich im Winter insbesondere fast alle Pitcher in den Ruhestand, die Studumpause oder zu anderen Teams verabschiedet hatten, war das Pitching auch erwartungsgemäß das Hauptproblem der Mannschaft.

Auch die Kadertiefe ist noch ausbaufähig, wenn die Damenmannschaft parallel spielt und weder die Damen noch deren Trainer aushelfen können, wird es eng, so dass bereits ein Spiel der Herren abgesagt werden musste. Im September sollte es, abgesehen von den noch nicht feststehenden Playoff-Terminen, zunächst einmal keine Überschneidungen mehr geben..

Das Damenteam:

Die Damen sind derzeit das Flaggschiff der Challengers. Sie sind in der Verbandsliga Berlin-Brandenburg noch ungeschlagen und können am nächsten Spieltag mit zwei Siegen schon vorzeitig ihren neunten Meistertitel sichern.

Nebenbei nehmen sie am A-Pool der Verbandsligen Hamburg-Schleswig-Holstein, Niedersachsen-Bremen und Berlin-Brandenburg teil und liegen dort auf dem zweiten Platz, wobei sie gegen die Teams aus Hamburg und Holm jeweils gesplittet und gegen Bremen beide Siege eingefahren haben. Die Integration der Neuzugänge läuft gut und für das nächste Jahr macht man sich schon jetzt einige Gedanken,





wie man die Vielzahl an Spielerinnen ausreichend mit Spielpraxis versorgen kann, zumal dann vermutlich auch noch aus dem Baseball-Nachwuchs einige junge Damen dazu stoßen werden.

Nach den Spielen im September erwartet die Softballfreunde aus Berlin und Brandenburg als Saisonhöhepunkt das Final-Six-Turnier in Potsdam, wenn die besten Teams der Nord-Verbandsligen den Nordcup ausspielen. Nach aktuellem Tabellenstand wären die SCC-Damen qualifiziert, sie brauchen aus den letzten sechs Spielen noch zwei Siege oder einen Sieg gegen die Verfolger Ravens.

Das Kinderteam (U8):

Das Kinderteam tritt dieses Jahr erstmalig an. Eine Spielgemeinschaft mit den Sliders macht es möglich, dass unsere Kleinsten schon Spielerfahrung sammeln können. Leider war es während der bisherigen Saison nicht ungewöhnlich, dass nur 7 oder 8 Spielerinnen und Spieler Zeit hatten, dabei zu sein und so hatten wir mit einem „automatischen out“ für die fehlenden Batter nur wenig Siegchancen. Dennoch konnten die RaSCals schon einen Sieg einfahren und das eine oder andere Spiel spannend gestalten.

Dank des sehr engagierten Sliders-Coaches Maxim Schweigert und Susanne Buchholz von den Challengers haben die Kinder in den vergangenen Monaten sehr viel dazu gelernt und wir sind gespannt, was uns nach der Sommerpause erwarten wird.

Eine große (und notwendige) Hilfe beim Training, Organisieren und bei den Spielen sind auch die helfenden Eltern und Vereinsmitglieder, insbesondere Fiona und Michael Herrmann und Michael Tatro von den Sliders sowie Robert Zimanji und Hartmut Kupka von den Challengers. Vielen Dank Euch allen und allen, die ich vielleicht gerade vergessen habe! Ich freue mich schon auf Euch im September, wenn die Saison wieder weitergeht. Am 9. September haben die Kinder ihr letztes Saisonspiel, ein Heimspiel gegen die Flamingos, es läuft allerdings wegen der Einschulungstermine ein Verlegungsantrag auf den 3. September.

Das Schülerteam (U12):

Die Saison der Schüler ist bereits vorbei. Auch hier war im Lauf der Saison eine erhebliche Steigerung festzustellen. Pitcher Jamie Wodarczyk (Dragons) hat sich inzwischen sogar schon eine Altersstufe höher in der Jugend als Stammpitcher etabliert. Leider konnte dies nicht mehr in den Playoffs unter Beweis gestellt werden, da das Team, das uns dort erwartet hätte, zuvor aufgelöst worden ist.

Hoffnung für die nächste Saison macht, dass unser Pitchernachwuchs bereits den einen oder anderen Einsatz bekam und dabei Jocelyn Sander sogar die beste Statistik aller Pitcher der Spielgemeinschaft erzielen konnte. Mit Raphael Kupka und Nassim Abboud sind zwei weitere Pitchingtalente in Lauerstellung. Da jedoch ein Großteil des Teams, darunter fast alle



Dragonsspieler, im nächsten Jahr in die Jugend wechselt, wird noch einiger Zuwachs für 2018 benötigt.

Das Jugendteam (U16):

Bei der Jugend drehte sich in dieser Saison das Trainerkarussell, endete jedoch mit einem Coup.

Nach dem Wegzug von Dominik Reyes übernahm im Winter Max Müller das Training. Dieser musste aus beruflichen Gründen ebenfalls seinen Wohnsitz verlagern, so dass nach einer kurzen Interimslösung mit den Softballcoaches Federico de Luca und Andreas Buchholz nunmehr Don Freeman verpflichtet werden konnte, der sich „nebenbei“ um das Zweitligateam der Flamingos kümmert und dieses

aus dem Mittelfeld an die Tabellenspitze brachte.

In der U-16-Altersklasse errang er bereits als Nationaltrainer der USA eine Weltmeisterschaft, zudem war er bereits US-Nationaltrainer im Softball und Trainer der deutschen Baseball-Nationalmannschaft sowie Meistertrainer beim Bundesligateam der Mainz Athletics.

Die Jugend hat noch zwei Spiele im September, am 3. und 16.09., jeweils um 11:00 Uhr und jeweils als Heimspiel.

Andreas Buchholz

*Fotos: Patrick Wahl (Damen) und
Achille Abboud (Schüler)*



Achille Abboud



Liebe Mitglieder und Freunde des SCC

Die Eishockeysaison wirft ihre Schatten voraus. Es dauert nicht mehr lange und die SCC Eishockey Jungs starten in die neue Eishockeysaison 2017/218. Der SCC wird wie in den Jahren zuvor in der Berliner Landesliga antreten und dort auf neue Teams stoßen.

Wie der Ligenleiter Ende Juli bekannt gab, werden zur neuen Spielzeit zwei zusätzliche Teams in den Spielbetrieb der Landesliga aufgenommen. Mit der BSG Eternit Berlin wird ein langjähriges Mitglied der Landesliga nach einjähriger Unterbrechung wieder in den Spielbetrieb einsteigen - hatte diese doch in der vergangenen Saison keine Anmeldung zur Landesliga abgegeben.

Interessant und mit medialer Ankündigung durch den Berliner DEL Vertreter Eisbären Berlin, wird deren Stammverein Eisbären Juniors Berlin e.V. eine neu gegründete Landesliga-Mannschaft ins Rennen schicken. Mit einer gut zusammengestellten Mannschaft, wollen diese sofort um die Meisterschaft mitspielen und so den Sprung in höherklassige Ligen schaffen.

Beim SCC wird es zur neuen Saison ebenfalls ein paar Veränderungen geben. Neben einigen Spielerabgängen wird es neue Gesichter im Team geben, welche wir in den kommenden Tagen auf unserer Homepage www.scceishockey.de vorstellen werden.

Über unsere Neuzugänge, den noch ausstehenden Spielplan und alles Wissenswerte rund um das SCC Eishockey werden wir durch die kommenden SCC Newsletter auf dem Laufenden halten.

Die Teams in der Landesliga Berlin:

Eissport Schlittschuh-Club 2007 Berlin e.V.

ERSC Berliner Bären e.V.

Olympischer Sportclub e.V.

EHC Berlin Blues e.V.

Sport-Club Charlottenburg e.V. (SCC)

F.A.S.S. e.V. Berlin

BSG Eternit

Eisbären Juniors Berlin e.V

Eishockey-Club Charlottenburg Preussen Berlin e.V.

ASC Spandau e.V

Hinweis: Über aktuelle Geschehnisse und über den in Kürze erscheinenden Spielplan informieren wir euch, wie gewohnt, unter www.scceishockey.de.

Allen Mitgliedern und Freunden des SCC wünschen wir einen guten und verletzungs-freien Saisonverlauf.
M.K. + R.S



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Eiskunstlauf-Abteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 28. November 2017**
um **19.00 Uhr**
im **Casino Poseidon**,
Fritz-Wildung-Straße 7, 14199 Berlin

Tagesordnung

1. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 4-6
8. Anträge (Anträge sind schriftlich bis zum 24.10.2017 an die Vorsitzende zu richten)
9. Verschiedenes

Martina Heiland
1.Vorsitzende
Eislauf-Abteilung

SYNCHRON-EISLAUF-WELTMEISTERSCHAFT IN COLORADO SPRINGS

Was für ein Erlebnis! Fabienne von Loesch, Antonia Wiedorn und ich (Patricia Marciak) hatten die Ehre und Möglichkeit, mit dem Team Berlin 1 ein weiteres Mal an der Synchron-Weltmeisterschaft teilzunehmen, die dieses Jahr in Colorado Springs in Amerika stattfand. Es war ein tolles und gleichzeitig sehr aufregendes Erlebnis, sowie eine wunderbare Erfahrung in einer solch großen Arena vor so vielen Zuschauern unsere Programme präsentieren zu können. Auch wenn es nicht das erste Mal war.

die Felsen waren wunderschön und sehr beeindruckend. Des weiteren hatten wir die Möglichkeit, das Museum und die Hall of Fame aller berühmter Eiskunstläufer zu besichtigen.

Was natürlich nicht fehlen durfte, war ein ganzer Tag nur für Shopping. Wir besuchten ein großes Outlet, indem wir alle viele schöne Sachen gekauft haben. Ein Teil von uns fuhr sogar bis nach Denver, um dort etwas Sightseeing zu betreiben und zu shoppen.

Am 31.03. begann unsere Reise nach Colorado und wir blieben insgesamt für 10 Tage. Da Colorado in einer Höhe von 1800 Metern liegt, hatten wir sehr mit der Kondition zu kämpfen und deshalb noch extra Trainingszeiten gebucht, um uns an das Eis und an die Luft zu gewöhnen. Anfangs war es ziemlich schwierig, mit der Zeit jedoch wurde es immer besser. Neben den Trainingseinheiten hatten wir natürlich etwas Zeit, um die Stadt und die Umgebung etwas kennenzulernen. Wir besuchten deshalb dort die bekannten roten Felsen im „Garden of the Gods“. Die Aussichten und

Wie man auf den Bilder sehen kann, spielte das Wetter nicht immer mit. Es war sehr wechselhaft, denn wenn es den einen Tag sonnig war mit 30 Grad, hatten wir am nächsten Tag mit 10 cm Schnee zu kämpfen. Das war für uns alle sehr neu und auch seltsam, denn so etwas waren wir von Berlin nicht gewöhnt. Aber dort war das normal. Nach all diesen aufregenden Unternehmungen kam dann die Zeit, in der wir uns voll und ganz auf den Wettkampf konzentrierten. Wir trainierten an den offiziellen Trainingstagen auch zwei Mal täglich, um uns bestmöglich auf den Wettkampf einzustellen.





Am Ende wurden unsere Bemühungen belohnt, denn wir schnappten uns den 10. Platz und schafften es somit wieder die sechsbeste Nation zu sein. Wir alle und natürlich auch unser Trainer, Gert Hofmann, waren sehr zufrieden mit unseren Leistungen und konnten mit einem guten Gefühl wieder nach Berlin zurückreisen. Ein gelungener Abschluss der Saison.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich

beim Präsidium des SCC, welches uns so tatkräftig mit vielen Zuschüssen unterstützt und uns somit die Reise ermöglicht hat. Wir sind sehr dankbar für diese Geste, denn ohne sie wäre es schwierig geworden die komplette Reise zu finanzieren. Herzlichen Dank!

*Fabienne von Loesch, Antonia Wiedorn
und Patricia Marciniak*







ANNIKA HOCKE - LERNEN VON DEN BESTEN

Noch knapp ein halbes Jahr ist bis zu den Olympischen Spielen in Pyeongchang Zeit. Bis Dezember müssen Annika Hocke und Ruben Blommaert die Qualifikationsnormen erfüllt haben.

Da hieß es noch mal ordentlich ranklotzen im Sommer. Noch bevor die Schulferien begonnen hatten, fuhr das Paarlauf-Paar in die französischen Alpen nach Megeve.

Drei Wochen Trainingslager wurden in dorflicher Idylle ganz nah am Mt. Blanc absolviert. Dreimal täglich Eis, dazu Hebungen auf dem Trockenen, Techniktraining und Athletik zusammen mit jeweils einem Paar aus Frankreich und Österreich und Aljona Sawtschenko



Annika Hocke und Ruben Blommaert, Aljona Sawtschenko und Bruno Massot und gemeinsamer Trainer Alexander König



und Bruno Massot, den Vize-Weltmeistern 2017 (Aljona zudem fünffache Weltmeisterin mit Robin Szolkowy).

Vom deutschen Top-Paar konnten sich Annika und Ruben, die in ihre erste gemeinsame Saison gehen, viel abschauen.

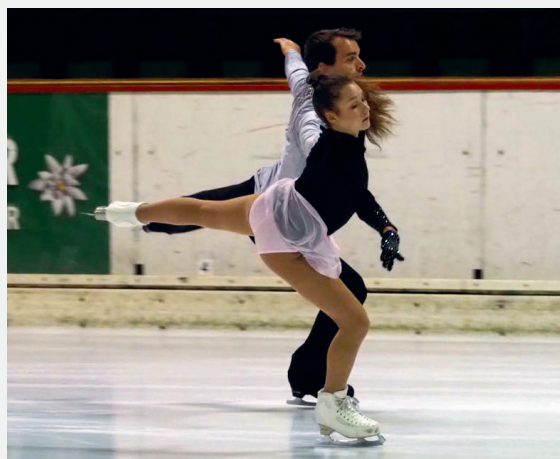
Sawtschenkos 20 Jahre Paarlauf-Erfahrung waren eine große Hilfe für das junge deut-

sche Paar, das erst am Anfang seiner Karriere steht. Nach einigen Tipps durch die fünffach Weltmeisterin sind die neuen Programme von Annika und Ruben vor allem hinsichtlich des künstlerischen Werts noch um Einiges besser geworden. Es ist schön, wenn selbst noch aktive Sportgrößen ihr Know How so uneigennützig an Jüngere weiter geben!

Direkt von Frankreich ging's gleich weiter nach Oberstdorf. Dort, wo Annika und Ruben mit der Nebelhorn Trophy Ende September ihren ersten gemeinsamen Wettbewerb laufen werden, trainierten sie noch zwei weitere Wochen mit den Vize-Weltmeistern Sawtschenko/ Massot. Mit von der Partie war auch Rubens Zwilingsbruder Sander, ein ehemaligen Ballettänzer des London Royal Ballet, der in Oberstdorf ebenso mit den beiden gearbeitet hat.

Die Zusammenarbeit war so angenehm und befruchtend, dass es den beiden Berlinern schwer fiel Mitte August wieder ins Sportforum nach Hohenschönhausen zurück zu kehren.

Sylvia Warnke





TOLLES SOMMERCAMP IN SCHWEDEN IM SOMMER 2017

Emelie Johansson plante in diesem Sommer wieder ein Camp in Kalmar. Am 28. Juli sollte es losgehen. In diesem Jahr fuhren als Betreuungspersonen Christiane Leinweber und auch wieder meine Wenigkeit (Martina Heiland) mit. Der Treffpunkt war wie im letzten Jahr der Parkplatz in der Fritz-Wildung- Str. vor dem Schwimmbad in Wilmersdorf. Es ging um 04:00 Uhr los in Richtung Rostock-Warnemünde. Christiane fuhr mit Emelies Auto und hatte die Sportler Frieda (ihre Tochter), Apollinaria, Lara und Paulina Hennings an Bord. Bei mir fuhren die großen Glascha, Valentine und Lilly Conrad mit. Mich wunderte es schon ein wenig, dass Emelie einfach ihr Auto so zur Verfügung stellte. Sie sagte uns, dass es bei den Schweden so üblich ist, und dass sie sich wundert, dass die Deutschen sich immer so mit ihren Autos haben :-). Als wir in Rostock ankamen, gab es bereits die erste Panne, da der Schalter der TT-Line (Fähre) geschlossen hatte. Wir waren mehr als pünktlich, aber unsere Fähre war nicht zu sehen. Nachdem auch andere Reisende etwas verwirrt waren, erzählte uns jemand, dass wir mit der Stena Line fahren müssten. Okay dachten wir, dann wird es schon stimmen. Am Schalter ließen uns die Kontrolleure ohne Passkontrolle auf die Fähre der Stena Line. Wir waren natürlich enttäuscht, weil die TT-Line sehr viel größer und auch moderner ist. Euro in Schwedische Kronen wechseln war nicht möglich und ein Kino war auch nicht an Bord. Die Überfahrt dauerte 6 Stunden. Da wir auch in diesem Jahr wieder eine Kabine hatten,

konnten Christiane und ich mich im Wechsel für einige Zeit aufs Ohr legen.

Als wir um 14:30 Uhr dort ankamen ging es weiter Richtung Kalmar. Wer schon einmal in Schweden war, weiß dass man dort nicht schnell fahren darf. Autobahnen gibt es dort eigentlich nicht wirklich und bei 110 Km/h ist auch schon Schluss mit der Geschwindigkeit. Da ziehen sich die Kilometer hin wie Kaugummi. Irgendwann kommt dann die Müdigkeit und wir mussten dann doch noch eine längere Pause einlegen. Die Kinder, die während der Fahrt im Auto geschlafen hatten, waren innerhalb Sekunden wieder putzmunter. Sie tobten und rannten und konnten es kaum erwarten endlich bei Emelie zu sein. Von Kalmar aus fährt man über eine 6,2 Kilometer lange Brücke auf die Insel nach Öland. Nach 4 ½ Stunden Fahrt waren wir endlich da. Emelie und ihre Eltern haben uns herzlich empfangen und ein sehr leckeres Essen für uns vorbereitet. Um 23:00 Uhr erreichten uns dann noch Audrey Scharpff und Melanie mit der Bahn aus Kopenhagen. Beide Mädchen sind mit dem Flugzeug von Berlin nach Kopenhagen und dann mit der Bahn zu uns gekommen. Da wir nicht genug Platz in den Autos hatten, und keiner alleine fliegen sollte, war es die perfekte Lösung. Wir hatten noch den ganzen Samstag und auch den Sonntag zum Erholen. Am Sonntag kamen noch Lando und Linnea die gerade mit ihren Eltern Urlaub im 80 Km entfernten Totebo machten bei uns an. Lando und Linnea konnten dort



im Internat schlafen. Am Montag ging das Camp endlich los und das hieß für einige um 06:30 Uhr aufstehen.

Die Verpflegung in der Eishalle war wieder sehr gut organisiert. Die Sportler erhielten dort immer etwas zu essen. Warmes Mittag und Abendessen gab es jeden Tag. Die Sportler hatten 3 Eisstunden, eine Tanzstunde und eine Athletikstunde. Paulina Hennigs hatte sich vor einiger Zeit den Arm gebrochen, und wir machten uns Sorgen, ob sie überhaupt alles mit machen kann. Aber Paulina ist ein tapferes Mädchen, sie hat nie gejammert oder sich auch nie beschwert. Audrey, unsere Jugendklasse-Läuferin war sehr fasziniert von der Art des Trainings. Sie wurde in ihrer Gruppe sehr gefordert, weil sie nur Englisch mit der Trainerin und auch mit ihren Sportlern sprechen musste.

Die Zeit verging wieder einmal viel zu schnell. Christiane ist mit ihrer kleinen Frieda schon am Freitag mit dem Zug nach Kopenhagen gefahren und wollte eigentlich noch am selben Abend in Berlin sein. Aber der Flug von Kopenhagen nach Berlin wurde erst verschoben und später auch noch gestrichen. Emelie wunderte sich nicht, da die Fluggesellschaft Norwegian sehr unzuverlässig ist. Nun musste Christiane mit ihrer Tochter in Kopenhagen übernachten. Mit wenig Schlaf flog sie dann mit Frieda am nächsten Tag mit der Lufthansa nach München, wo sie sich mit ihrer Familie traf und weiter in den Urlaub nach Tirol fuhr.

Samstag war der letzte Trainingstag. Die übrig geblieben Sportler waren noch bis zum Mittag auf dem Eis. Linnea und Lando wurden von ihren Eltern abgeholt und verbrachten noch eine Woche im Sommer-





haus der Eltern mit ihren Geschwistern in Totebo. Nun mussten wir noch das Haus, den Wohnwagen und das kleine Gästehaus putzen. Alle Kinder halfen und auch das klappte super. Am Abend liefen wir noch zum Strand am Campingplatz und grillten Marshmallows. Zum Sonnenuntergang wurde auf dem Schwimmsteg noch einmal der einstudierte Tanz aufgeführt und gefilmt.

Am Sonntag fuhren wir alle außer Audrey wieder Richtung Berlin. Emelies Eltern opferten ihren Sonntag um Audrey nach Växjö zu bringen. Audrey trainiert dort noch eine Woche. Es ist ein spezielles Trainingslager was optimal zu ihrer Leistung passte.

Gegen 23:00 Uhr kamen wir wieder in der Fritz-Wildung-Str. an. Alle Kinder wurden abgeholt. Emelie und ich fuhren dann ganz entspannt nach Hause. Kaum war ich zu Hause bekam ich eine Nachricht von Lillys Mama. Ihre Tochter hatte ihr Handy in meinem Auto vergessen und sie wollten am nächsten Tag in Urlaub fahren. Mein Mann hatte zufällig am nächsten Tag in ihrer Wohngegend zu tun und der Urlaub der Eltern war gerettet :-). Für mich war es wieder einmal ein super Trainingslager mit euch. Ich habe viel gelacht, tolle Gespräche gehabt und viele Wünsche von den Kindern erfahren. Es hat mir viel Spaß gemacht.

Mit besten sportlichen Wünschen

Martina Heiland

Die Eiskunstlaufabteilung gratuliert den Sportlern zur bestandenen **Kaderprüfung** für die Saison 2017/2018

3.Klasse

Thea Plonait und Sophia Krause

4. Klasse

Vanessa Bönisch, Charlotte Hortig, Jocelyn Laurich, Chiara Matthes, Emily Olthoff, Luana Krich, Anna-Felicia Fröhlich, Yara Peschke

5. Klasse

Robert Wildt, Lia Trabulsi, Sarah Kudriawski, Olivia Pelc

U 12

Nicole Müller, Albert Loor, Arthur Mai (Förderkader)

U 13

Lydia Meneikis, Sophie Dornbach

U 15

Maëlle Oberländer (Förderkader)

U 16

Jegor Eßlinger (Förderkader)

C-Kader (Bundeskader)

Annika Hocke

Wir freuen uns, dass Annika Hocke so fleissig mit ihrem Partner Ruben Blommaert trainiert. Aktuell ist sie in Oberstdorf.



WAS WÄRE GEWESEN WENN ...

...die **1. Männer** den Start der Rückrunde nicht verschlafen hätten und somit wertvolle Punkte unnötig hätten liegen gelassen? Mit Platz 3 und 58 Punkten bei drei Punkten Rückstand auf einen direkten Aufstiegsplatz verpasste das Team um Trainer Nicolas Wolff den direkten Wiederaufstieg in die Berlin-Liga denkbar knapp. Sah es Mitte der Rückrunde nach angesprochener Durststrecke noch hoffnungslos aus, katapultierte man sich in der Schlussphase der Saison mit starken und beständigen Leistungen doch noch einmal ganz nah heran, doch da war der Abstand schon zu groß.

Die Vorbereitungen auf die Saison 2017/18 laufen auf Hochtouren und diesmal soll der Aufstieg gelingen. Der Kader konnte weitestgehend gehalten werden, qualitativ steht das Team gut da und sollte eine gute Rolle im Kampf um die Aufstiegsplätze einnehmen können. Mit Thil Gries (Berliner SC), Sebastian Seidel (Friedenauer TSC), Tim Neuendorf (Westfalen) und Leander Ollendorf (eigene A-Jugend) wurde das Team gezielt verstärkt.

Auch im Trainingsbereich wurde ein neues Gesicht gewonnen: Marcus Stolzenberg fungiert ab sofort als neuer Torwart-Trainer, während sein Vater Alfred Stolzenberg sich im Team-Management um das Sponsoring kümmern wird. Der Grundstein für eine erfolgreiche Saison 2017/18 ist also auf allen Ebenen gelegt.

Die Liga wartet für den SC Charlottenburg mit mehreren Derbys auf, denn die Lokalrivalen

FC Brandenburg 03 und Berlin-Liga-Absteiger 1. FC Wilmersdorf werden ihre Visitenkarten im Mommsenstadion abgeben. Saisonauftakt für die 1. Männer ist aber am 20. August um 15 Uhr beim FC Nordost.

Die **2. Männer** haben dank eines energischen Schlusssturzes die Kreisliga A am Ende doch noch halten, obwohl es lange nicht danach aussah. Am letzten Spieltag sicherten sich die Roosbeh-Schützlinge durch ein klares 5:1 über den SC Gatow II endgültig die Klasse. Den Big Point, um dies überhaupt erst möglich zu machen, fuhr man hingegen schon am vorletzten Spieltag im Alles-oder-Nichts-Spiel beim direkten Konkurrenten Blau-Weiß Friedrichshain ein. In einem spannenden 6-Punkte-Spiel triumphierte unsere „Zweite“ mit 2:1, so dass am Ende der Klassenerhalt gefeiert werden konnte.

In der neuen Saison soll nun früher der Grundstein für den Klassenerhalt gelegt werden. Eine weitere Zittersaison soll erspart bleiben. Zum Auftakt geht es am 20. August zur SSG Humboldt. Derbys stehen ebenfalls auf der Liste, wenn Tennis Borussia II und der SC Westend 01 vorbeischauen.

Eine schwere Saison hatten die **Senioren** zu spielen und müssen am Ende den Gang in die Bezirksliga antreten. So wirklich zu erklären ist der Abstieg nicht, denn der Kader war auf dem Papier mehr als landesligatauglich und in vielen Spielen hätte man den Platz auch nicht als Verlierer verlassen müssen. Dennoch heißt es am Ende mit nur 20 Punkten und sechs Punk-



ten Rückstand auf das rettende Ufer nur Platz 12. So kann das Ziel für die neue Saison nur der direkte Wiederaufstieg sein.

Auch die **11er Altliga** muss den bitteren Gang in die nächsttiefere Spielklasse antreten und spielt nächste Saison nur noch in der Landesliga. Wie auch bei den Senioren war es auch hier knapp und am Ende fehlten lediglich drei Punkte zum rettenden Ufer. Der deutliche 7:1-Sieg gegen Stern Britz am letzten Spieltag war da nur noch Makulatur, der Abstieg vorher bereits besiegelt. Auch für die 11er Altliga ist die Devise klar: direkter Wiederaufstieg. Die **7er Altliga** spielte indes eine sorgenfreie Rückrunde, nachdem man in der Hinrunde ohne Niederlage geblieben war und Rang 2 belegte. Dass dieser nicht zu halten war schien allerdings allen klar. Zu häufig mussten Spieler in der 11er aushelfen und fehlten dann in der 7er. So rutschte man am Ende noch auf Rang 8 ab, was aber sicherlich zu verschmerzen ist. Auch in der kommenden Saison sollte eine sorgenfreie Saison für die 7er Altliga möglich sein.

Bei **Ü50** und **Ü60** fielen die Ergebnisse am Saisonende doch unterschiedlich aus: Während die Ü50 die Landesliga nicht halten konnte und sich mit 21 Punkten aus 26 Spielen auf Rang 13 in die Reihe der Absteiger einsortieren musste und somit nächste Saison in der Bezirksliga spielt, hatte die Ü60 ebenfalls eine schwere Saison in der Verbandsliga zu spielen, hielt die Klasse mit dem 10. Platz und 29 Punkten aus 26 Spielen aber und vertritt den SCC auch in der kommenden Saison in Berlins höchster Spielklasse.

Die **11er Frauen** haben das gesteckte Saisonziel mit Platz 5 problemlos erreicht, versäumten es jedoch, noch mehr mitzunehmen, denn der Aufstieg in die Landesliga war durchaus möglich, doch die entscheidenden Spiele gegen den Zweiten und Dritten wurden jeweils knapp und unglücklich verloren. Dennoch wird die Platzierung bzw. Leistung in der kommenden Saison kaum zu wiederholen sein, haben doch zahlreiche Leistungsträgerinnen den Verein verlassen und sich Berlin-Ligist FC Internationale angeschlossen, um leistungsorientiert zu spielen. Es gilt nun, die zahlreichen, sehr jungen Neuzugänge zu integrieren und eine neue Mannschaft zu formen.

Die **7er Frauen** sind erst am letzten Spieltag am Aufstieg in die Landesliga vorbeigeschrammt; zwei Pünktchen haben am Ende gefehlt. Diese wurden allerdings bereits am vorletzten Spieltag beim unnötigen 1:2 gegen den Vorletzten BFC Preussen verspielt. Bedenkt man, dass die Mannschaft fast zur Hälfte aus reinen Anfängerinnen besteht, eine beachtliche Leistung. Die 7er Frauen bleiben weitestgehend zusammen und wollen auch in der neuen Saison oben mitspielen.

JUGEND-ABTEILUNG

Die **Mädchenmannschaften** sind in den Sommerferien, doch hinter den Kulissen wird fieberhaft gearbeitet. Nachdem die Frauen bereits in der letzten Saison die größte Abteilung im Bezirk waren und der SCC als einziger Verein 2 Teams stellen konnte, ziehen die Mädchen nun nach: Durch den Zuwachs von fast 50 Mädchen und insge-

samt 8 Trainer/innen, die vom Ortsrivalen Tennis Borussia den Weg zu uns gefunden haben, ist nun auch die Mädchenabteilung des SCC die größte in Charlottenburg-Wilmersdorf. Somit kann in der kommenden Saison in allen Altersklassen Mädchenfußball angeboten werden, bei den **B-Mädchen** mit einer 11er und einer 8er-Mannschaft sogar doppelt. Die **C-Mädchen** werden ebenfalls als 11er Mannschaft antreten, die **D-, E- und F-Mädchen** treten auf Kleinfeld an. Verantwortlicher Abteilungsleiter für den Frauen- und Mädchenbereich ist Frauen-Trainer Daniel Kübler.

Die Situation der männlichen **A- und B-Jugend** ist nach wie vor kritisch: Eine A-Jugend wird auch in der kommenden Saison nicht beim SC Charlottenburg existieren. Die Planungen, zumindest eine B-Jugend auf die Beine zu stellen, laufen zwar noch - doch aktuell deutet viel darauf hin, dass es auch keine B-Jugend mehr geben wird nach dem Abstieg in der letzten Saison und dem Aus-

einanderbrechen der Mannschaft, bei der immer wieder C-Spieler aushelfen mussten.

In den unteren Altersklassen hingegen können sich die Erfolge sehen lassen: Die **1. C** ist als Tabellenführer direkt wieder in die Verbandsliga aufgestiegen, auch die **2. C** geht eine Liga nach oben und wird in der kommenden Saison in der Landesliga spielen. Die **1. D** belegte einen ordentlichen 7. Platz in Berlins höchster Spielklasse, die **2. D** konnte ebenfalls den Aufstieg feiern und tritt in der kommenden Saison in der Landesliga an.

Bei den ganz Kleinen ist der Andrang beim SC Charlottenburg nach wie vor riesengroß. Im **D-Jugend-Bereich** geht auch noch eine 3. und 4. D an den Start, bei den **E-Jungs** sind es sogar 5 Teams, die noch von den **Bambinis** ergänzt werden. Die Sommerpause im Jugendbereich geht noch bis Mitte September, dann beginnt für alle Teams wieder die Punktejagd.

Daniel Kübler





ERSTE MÄNNER: LANDESLIGA, WIR KOMMEN!

Ein wenig überrascht waren wir schon, als es plötzlich hieß, dass wir uns für die Relegation zum Aufstieg in die Landesliga qualifiziert haben. In der Nachbarstaffel der Stadtliga konnte Rudow III (obwohl sportlich qualifiziert) nicht aufsteigen. Der frei gewordene Platz sollte nun in einem Qualifikationsturnier zwischen den HF Bw. Spandau (3. der Staffel A), Z88 (8. der Landesliga) und UNS (3. der Staffel B) ausgespielt werden. Zeitweilig machte uns die Terminierung ein wenig Sorge, da wir das Wochenende 20./21.05. nahezu geschlossen dem Beachhandball-Turnier auf Rügen (Binz) beiwohnen wollten.

Glücklicherweise wurde schlussendlich der 10.06. als D-Day auserkoren. Sogleich begann die organisatorische, mentale sowie physische Vorbereitung. Der Termin wurde mit Familie und Freunden geteilt. Die Mannschaft schüttelte die zum Saisonendspurt eingeschlichene Lethargie ab. Durch das Turnfest waren uns kurzerhand sämtliche Hallenzeiten in der entscheidenden Trainingswoche gestrichen. Aber auch hier fanden wir Lösungen.

Am Samstag konnten wir erneut einen beachtlichen Kader (16 Mannen) aufbieten. Zumal wir wiederholt durch Basti und David aus der A-Jugend unterstützt wurden. Basti und David haben sich nachhaltig sowohl spielerisch und menschlich in unseren Kader integriert und sind aus diesem auch nicht mehr wegzudenken.

Treffpunkt war um 14:00 Uhr. Unser Plan war es, sich zunächst gemeinsam das Aufeinandertreffen unserer Kontrahenten anzusehen und anschließend, nach einem kurzen gemeinsamen Spaziergang, unsere Körper auf Betriebstemperatur zu bringen.

Unser erster Gegner war Z88. Z88 konnte das erste, sehr kräftezehrende Spiel mit einem Tor Vorsprung für sich entscheiden. Trotz aufreibender 60 Minuten in den Knochen, wollten die Streiter aus Zehlendorf den Sack gegen uns zumachen. Unser Ziel war es das Tempo hoch zu halten und unseren physischen Vorteil in Zähnbares umzuwandeln. Das Spiel wurde der erwartete offene Schlagabtausch mit mehreren Führungswechseln. Mühsam erarbeitete Führungen mussten wir regelmäßig aufgrund von mehrmaliger Unterzahlssituationen aus der Hand geben. So kam es auch, dass sich Z88 bis kurz vor Schluss der Partie mit 4 Toren absetzte. Doch das sollte noch nicht das Ende sein. Wir erzielten den folgenden Treffer und stellten auf eine offensivere Deckung (4:2) um. Nach zwei weiteren Anschlusstreffern und wenigen verbleibenden Sekunden gingen wir in eine Manndeckung (3:3) über. 5 Sekunden vor Schluss konnten wir den Ball ergattern und Tom in den Gegenstoß zum Ausgleich schicken. Da er regelwidrig am Abschluss gehindert wurde, gab es den alles entscheidenden 7-Meter nach Abpfiff der regulären Spielzeit. Alles oder nichts. Mister 100%-vom-Punkt Tom nahm sich den Ball und verwandelte zu unserer

aller Erlösung. Was für ein Endsprint! Danilo brachte es im anschließenden Mannschaftskreis auf den Punkt: „Jetzt holen wir uns den Aufstieg!“

Das Unentschieden hatte zur Folge, dass Spandau bereits vor dem Spiel gegen uns nicht mehr aufsteigen konnte. Ungeachtet dessen war zu erwarten, dass die Spandauer noch einmal die vorhandenen Kräfte mobilisieren und sich nicht kampflös geschlagen geben werden. Wir waren gezwungen, Spandau mit einer Tordifferenz von +2 zu schlagen. Dem physischen Nachteil zum Trotz konnten wir die Partie schnell unter Kontrolle bringen und zwischenzeitlich mit 7 Toren in Führung gehen. Tom, Danilo und David konnten ihre individuelle Klasse aus dem Rückraum zeigen und sich und unsere Kreisläufer in Szene setzen. Besonders zu erwähnen ist auch, dass unser Keeper Dennis ein

grandioses Spiel ablieferte und den Gegner zwischenzeitlich fast im Alleingang die Stirn bot. So hielt er uns insbesondere in einer Schwächephase im Spiel, in der die Spandauer bis auf 2 Tore herankamen.

Der letzte Ansturm der Spandauer gepaart mit hitzigen Minuten konnte abgewehrt werden und das Spiel schlussendlich deutlich mit 28:20 für uns entscheiden werden. Dann war es tatsächlich vollbracht. Abpfiff in der Stadtliga. Landesliga wir kommen!

Wir waren ein Team in der Findungsphase, oft durchgerüttelt und durchgeschüttelt. Des Öfteren auch mal nicht mit Ruhm bekleckert. Aber schlussendlich haben wir uns allesamt - von der Bank bis zu den Führungsspielern - diesen Aufstieg verdient. Wir haben zu uns gefunden. Und nun freuen wir uns auf die Landesliga...

Alexandra Bunar-Leyke & Gereon Kretschmer





C- UND D-JUGEND: UNSERE ERSTE TURNIERFAHRT NACH LIEBENWALDE

Unsere C- und D-Jugend, unter der Leitung von Mustafa Karaca und dem Betreuer Jahja Wittig, hat sich am Samstag, 17.06.2017 mit Sack und Pack in großer Fahrgemeinschaft mit vielen Eltern an Board auf den Weg nach Liebenwalde gemacht. Dort fanden die Liebenwalder Handballtage statt. Insgesamt nahmen über 20 Kinder an Turnierfahrt teil. Kurz nachdem wir in Liebenwalde angekommen waren, begannen die Spiele. Gespielt wurde auf Rasenplätzen. Das Wetter hat uns Gottseidank keinen Strich durch die Rechnung gemacht. Beide Mannschaften haben parallel ihre Spiele auf unterschiedlichem Niveau ausgetragen. Die sportlichen Ergebnisse blieben aus, jedoch konnten alle viel Erfahrung aus den bestrittenen Spielen mitnehmen und hatten viel Spaß beim Handballspielen.

Im Anschluss haben Trainer, Spieler und auch die Eltern eine frische Abkühlung in dem neben dem Spielfeld gelegenen Mühlensee genossen und alle aßen zusammen Mittag. Krönender Abschluss dieser Tagesfahrt war der Besuch im Ferienpark "Gut Hammer", wo

die Kids eine Segway-Tour durch die Schorfheide unternommen haben.

SPIELERFAHRUNG SAMMELN ...

Nur wenige Tage nach Liebenwalde starteten wir...nach Altglienicke. Dort nahm unsere C-Jugend mit voller Mannschaft am Samstag, 24.06.2017 an dem Rasenturnier im Stadion Altglienicke teil. Die Mannschaft hat zwei Spiele verloren und ein Spiel gewonnen. Verletzungen blieben aus. Für alle Beteiligten ein guter Ausgang, zumal teilweise gegen Ältere gespielt wurde. Trainer und Spieler sind sich einig, dass sie mit dem Ausgang zufrieden sind und für die kommende Saison darauf aufbauen können.

Bereits einen Tag später, am Sonntag, 25.06.2017 trat die D-Jugend beim SV Adler an und bestritt dort Freundschaftsspiele gegen SV Adler und SG NARVA. Auch hier haben Spieler und Trainer viel mitgenommen – insbesondere an Erfahrung. Die wichtigste Erkenntnis ist: ohne Fleiß (Training) kein Preis.

Mustafa Karaca & Alexandra Bunar-Leyke





ERFOLGREICHE TEILNAHME AM SCC-SOMMERFEST

Auch in diesem Jahr war die Handballabteilung wieder beim SCC-Sommerfest im Tiergarten vertreten. Ein Damen- und ein Herrenteam sowie eine Auswahl unserer männlichen A-Jugend absolvierten die 5x5km - Staffel. Insbesondere unsere Jungmänner bewiesen „Biss“. Als „Bananenstaffel“ angetreten, absolvierten

sie den Parcour in angemessener Kostümierung (siehe Foto). Das Umkleiden in der Wechselzone war hierbei - so wurde glaubhaft versichert - die größere sportliche Herausforderung.

Den Organisatoren der Veranstaltung und dem Wettergott sei an dieser Stelle abermals ein großes Lob und Dank ausgesprochen. Es hat wieder Spaß gemacht!.

Gereon Kretschmer





DAS 43. MAL: DER BESUCH IN PINNEBERG



Ende Mai fuhren wir wohl zum letzten Mal mit der Deutschen Bahn zu unseren langjährigen Sportfreunden nach Pinneberg. Am Spandauer Hauptbahnhof sammelte sich das Häuflein der Aufrechten und bestieg den bereits gut gefüllten Zug, so dass erst einmal die reservierten Plätze freigekämpft werden mussten. Nachdem jeder seinen Platz gefunden hatte, ist von der Fahrt nicht viel zu berichten, denn die Zeit des Skatspiels im Zug ist auch Vergangenheit. So wurden die Tages- und die Rätselzeitungen hervorgeholt um die kurze Fahrtzeit zu überbrücken. Auf das Herumreichen von Leckereien wurde allerdings nicht verzichtet. Das uns bereits übermittelte Programm der nächsten Tage wurde noch einmal studiert und jeder bereitete sich auf das Kommende vor. Anstrengend schien es zu werden.

Auf dem Bahnhof Pinneberg dann der bereits übliche Empfang mit Umarmungen, Küsschen rechts und Küsschen links und

die Aufforderung schnell ins Hotel zu kommen, da wir zunächst durch die Fehlinformation eines „Sachkundigen“ auf dem falschen S-Bahn-Gleis standen und damit erst einen Zug später in Pinneberg ankamen. Zu Fuß also ins Hotel, das Gepäck wurde in den PKW's der Gastgeber transportiert, und nach 5 Minuten Verschnaufpause fuhren wir mit den PKW's zur Kaffeetafel im Hof Mühlenwirth. In einer mit viel Liebe zum Detail umgebauten Scheune genossen wir in diesem urigen Ambiente den Kaffee und den herrlichen selbstgebackenen Kuchen. Auch für die offizielle Begrüßung unserer Gastgeber war jetzt die Zeit vorhanden. Laut und lauter wurde es durch die hin und her fliegenden Gesprächsfetzen über die seit dem Berlin-Besuch 2016 vergangene Zeit. Man hat sich ja so viel zu erzählen !!!

Das herrliche Wetter lud zu einem anschließenden Weg durch die Wiesen auf den nahegelegenen inneren Elbdeich ein. Wer ist gemütlicher haben wollte, fand im Biergar-





ten Platz zur Erholung. Zum Deich führte der Weg durch eine saftige grüne Wiese und dann ging es bergauf unter Umgehung der von den Schafen gelegten Tretminen. Der weite Blick über das flache Land entlohnnte uns für die Aufstiegsmühen. Wie aber auf dem rutschigen Rasen wieder hinunter? Eine Treppe war weit und breit nicht zu sehen. Vorsichtig lief man in weiten Serpentinchen wieder abwärts und tatsächlich hat keiner eine unfreiwillige Rutschpartie gemacht. Zurück fuhren wir per PKW dann wieder Richtung Pinneberg durch die Orte der Marsch denn am Bahnhof wartete bereits Nachtwächter Klafak auf uns, um einen Stadtrundgang durch die Kreisstadt zu machen. Er führte uns durch die Stadt wie diese im 19. Jahrhundert ausgesehen hat. Ausführlich wurden wir in die Stadtgeschichte eingeweiht und mit den Honoratioren der Vergangenheit bekannt gemacht. Andächtig lauschten die Zuhörer seinen Worten und waren erstaunt welche aufre-

gende Geschichte die Stadt Pinneberg erlebt hat. Viele alte Gebäude mussten Neubauten weichen bzw. werden für andere Zwecke genutzt. Pünktlich um 19:00 Uhr standen wir dann vor dem Hotel / Restaurant Cap Polonio, nahe dem Vereinsheim vom VFL Pinneberg, vollgestopft mit Wissen und müden Beinen aber mit der Ankündigung, dass hier das Abendessen stattfinden sollte. Betrachtet man den Namen des Hotels, so stellt sich die Frage welcher Dampfer ist hier weit ab vom Hamburger Hafen vor Anker gegangen? Auch das Ambiente welches wir im Speisesaal vorfanden ließ uns erstaunen und rief unsere Bewunderung hervor. In seiner kurzen Festrede konnte Klaus Schütt dann für Aufklärung sorgen. Da es der letzte Besuch in Pinneberg sein wird, sollte auch der Rahmen entsprechend sein. Außerdem ist mit dem Mobiliar eine Besonderheit verbunden. Es war einmal die Ausstattung des First-Class-Speiseraumes des Luxusdampfers Cap Polonio. Der Hotelier und ehemali-





ge leitende Ingenieur auf dem Dampfer ersteigerte bei dessen Abwrackung 1935 das gesamte Mobiliar, stattete damit sein Hotel aus, nannte es nach dem Dampfer Cap Polonio und setzte diesem damit ein bleibendes Denkmal. Aber auch diese schönen Stunden in gemütlicher Atmosphäre gingen einmal zu Ende und mit einem Nachspaziergang durch den Stadtwald zurück ins Hotel endete dieser erste Tag.

Ausgeruht und nach einem guten Frühstück stiegen wir erwartungsvoll am nächsten Morgen in den Bus, der uns nach Brunsbüttelkoog zur Nord-Ostsee-Schleuse bringen sollte. Es war ein Kreuzfahrer angekündigt der zu unserer Besuchszeit die Schleuse passieren sollte. Leider wurde uns das Schauspiel nicht vergönnt, denn der Luxusliner verspätete sich. Etwas später konnten wir aber doch zuschauen wie ein großes Containerschiff in die riesigen Schleusenkammern einfuhr. Die Geschichte des Nord-Ostsee-Kanals beginnt 1773 mit der



Planung des Vorläufers des Kanals. 1778 wird dann das Konzept des jetzigen Bauwerks fertiggestellt und 1895 ist Schlusssteinlegung mit Kaiser Wilhelm II. Bereits 1907 beginnt auf Grund der hohen Auslastung die erste Erweiterung. 2008 beginnen die Planungen für eine 5. Schleusenkammer um die Kapazität noch einmal zu vergrößern, mit deren Bau dann 2014 begonnen wird und deren Fertigstellung in den Jahren 2020 / 2021 vorgesehen ist. Voller neuer Eindrücke fuhren wir nun mit dem Bus zur zweiten heutigen Station, dem Wattforum in Tönning. Mit einer Führung werden wir mit dem Leben im Watt und an der Küste vertraut gemacht. In vielen Schaukästen und Demonstrationsmodellen taucht man in eine ganz andere Welt ein und ist beeindruckt wieviel Leben im Watt zu Hause ist. Manch unansehnliches ist im Schlick verborgen, aber auch vieles was im Sand verborgen ist, muss man in den Restaurants teuer bezahlen. Die Naturschutzgebiete des





Wattenmeeres werden vorgestellt und auf die Problematik der Reinhaltung der Meere hingewiesen. Die Vermeidung von Plastikmüll steht hier an erster Stelle. Die Ursachen der Strandung von Walen sind noch nicht klar erforscht und einige Theorien stehen dazu im Raum. Nach einem Mittagessen im Wattforum und einem folgenden Abstecher in die Seehundstation Friedrichskoog folgt nach einem erlebnisreichen Tag die Rückkehr nach Pinneberg, um dort in einer griechischen Taverne das Abendessen zu genießen, wobei der traditionelle Ouzo nicht fehlen durfte.

Die Zeit war wieder viel zu schnell vergangen, denn der nächste Tag brachte uns den Stunden des Abschieds näher. Vorher spazierten wir jedoch noch einmal zu Fuß durch den Stadtwald, den Rosengarten mit seinen in Blüte stehenden Azaleen und Rhododendronbüschen und der Pinneberger Fußgängerzone zur Drostei, dem Ratskeller des alten Rathauses. Zum Abschied hatten uns unsere Gastgeber eingeladen. In den

Abschiedsworten der beiden Kläuse (Schütt und Dr. Henk) klang die Hoffnung durch, dass die Sportfreundschaft nicht aufgegeben werden soll, sondern in einem anderen Rahmen, in welcher Form auch immer, weitergeführt werden sollte. Es bleibt also spannend wie es im nächsten Jahr dann weitergeht. Der Abschied auf dem Bahnhof dann wie immer mit großem Gefolge und abschließendem Schlachtruf.

Klaus Dingler





UNGLAUBLICHES ENDE EINER UNGLAUBLICHEN SAISON

So oft im Sport träumt man von einem Saisonende mit Titelgewinn. Davor liegt eine lange Saison – meist mit Höhen und Tiefen – Verletzungen, außergewöhnlichen Spielen, knappen Niederlagen, Teamleistung und individueller Stärke und Klasse, die Verbindung dieser Faktoren und letztendlich wenn alles klappt viel Freude und eine unglaubliche Party bei Udo. Jeder Titel hat eine ganz eigene Geschichte. Am Ende der Feldsaison 2016/2017 standen auf einmal – doch relativ unerwartet – drei Mannschaften der SCC-Hockeyabteilung mit einem Titel da und der 25.06.2017 wurde zu einem wahren Feiertag für die Hockeyabteilung.

Die **ersten Herren** hatten es ja schon zwei Spielte vor Saisonende klargemacht und waren wieder in die zweite Bundesliga aufgestiegen. Das war nach einer guten Vorstellung in der Rückrunde und einem wichtigen knappen 4:3-Sieg gegen Zehlendorf 88 sowie einem klaren Sieg gegen den direkten Verfolger Osternienburg am Wochenende direkt nach Erscheinen des letzten Heftes immer wahrscheinlicher gewesen. Die Herren ließen nichts mehr anbren-

nen und besiegelten den Aufstieg schließlich mit einem 1:0-Sieg gegen den BSC. Seitdem ist die Truppe von Liam Koorey und Sascha Koltzky am Arbeiten für die Zweitligasaison und hofft, dort gut bestehen zu können.

Die **1. Damen** hatten ja bekanntlich das Duell gegen den Mariendorfer HC ersatzgeschwächt verloren. Doch die Truppe hat sich in der Feldsaison zu einem richtigen Team entwickelt und dieses ging mit viel Freude und harter Arbeit an die restlichen Spiele.

Mit immer wieder wechselnder Besetzung und teilweiser Verstärkung aus den zweiten Damen aber auch mit einigem Verletzungsspech kämpfte sich die Mannschaft durch die Rückrunde. Nach der Niederlage gegen den MHC gewannen die 1. Damen gegen eine gute Reserve von TuSLichterfelde II und stellte dann auch gegen Osternienburg am darauffolgenden Wochenende mit einem Sieg ganz langsam die Weichen Richtung Aufstieg, da Mariendorf am vorangegangenen Wochenende Punkte liegengelassen hatte.

Gegen den BSC ließ die Mannschaft mit einem klaren 6:0 aufhorchen und zeigte, dass auch





das mit dem Toreschießen inzwischen gut klappt. Eine hart umkämpfte Partie gegen die zweite Mannschaft des Berliner HC brachte dann drei unglaublich wichtige Punkte einen Spieltag vor Schluss, denn die Damen konnten mit dem 3:2-Sieg die Tabellenspitze behaupten. In Dresden am letzten Spieltag machten sie mit einem deutlichen 4:0-Sieg alles klar und sind ebenso wie die Herren im nächsten Jahr zurück in der zweiten Bundesliga. Für ein gemeinsames Foto schauten die Damen dann in Meerane bei den Herren vorbei. Die Stimmung in der Truppe von Philipp Kösling ist gut und die Mädels sind hochmotiviert für die vor ihnen liegende Aufgabe.

Noch unglaublicher - wenn das noch möglich ist – verlief die Restsaison der **zweiten Damen** in der Berliner Oberliga. Die Mannschaft von Ingo Marquardt hatte ja zur Winterpause einen Rückstand von sieben Punkten auf die imposant aufspielende Mannschaft von Rotation Prenzlauer Berg, die als Aufsteiger quasi schon feststand. Doch die Entwicklung der Mannschaft – auch mit viel Schwung aus der super Hallenrunde – zeigte weiter steil nach oben. Die

Mannschaft zeigte Nerven gegen die zweite Mannschaft der Wespen und sicherte sich quasi erst mit dem Abpfiff den Sieg. Zwei Kanter-siege gegen Potsdam und ein immer besseres Verständnis auf dem Platz sowie echte Verstärkung durch die Rückkehrer kulminierten dann in einem Spiel gegen Prenzlauer Berg, wo die Damen nach Anfangsschwierigkeiten mit 2:0 in Führung lagen – und dann die Partie nach Extremwetterlage abgebrochen werden musste. Auch diesen Frust steckte die Mannschaft weg und trat hochmotiviert aber nicht ganz vollzählig (Goalgetter Cora Scheidt war in der eigentlich spielfreien Zeit in China bei Angie Vogt – beide verfolgten das Spiel jedoch live mit) zum wieder angesetzten Spiel an. Eine sehr kuriose Partie mit Verletzung zu einem ungünstigen Zeitpunkt, einer Top-Umstellung von Trainerfuchs Ingo und einer absolut unglaublichen Mannschaftsleistung in der die gesamte Truppe Rotation den Sieg förmlich abrang, endete mit drei Punkten für die zweiten Damen – und plötzlich einem fast nicht mehr vorhandenen Abstand in der Tabelle. Als Prenzlauer Berg dann noch drei Punkte gegen die Wespen liegen ließ reichte



der Mannschaft am letzten Spieltag sogar ein Unentschieden gegen den Berliner HC II um sich den Berliner Meistertitel zu sichern. Ein unglaubliches Ende einer unglaublichen Saison endete mit einer ganz unglaublichen Feier bei Udo an diesem einen Sonntag im Juni, an dem irgendwie alles klappte.

Die **dritten Damen** spielten eine Saison in der 1. Verbandsliga wie üblich mit wechselnder Besetzung und hatten ja schon aus der Hinrunde einen Rückstand auf Spandau. In der Rückrunde wurde zwar gegen Spandau und auch gegen die dann letztendlich in der Tabelle vor den dritten Damen platzierten Mariendorfer Damen ein Unentschieden erzielt, aber andere Spiele unerwarteterweise verloren, so dass am Ende ein dritter Tabellenplatz zu Buche stand. Die Damen erfreuen sich jedoch großen Zulaufs und müssen auch immer wieder Abgänge verkraften, jedoch steht weiterhin der Spaß und das gepflegte Spiel im Vordergrund, was eigentlich fast immer erreicht wird.

Ein weiterer Höhepunkt war die erneute erfolgreiche Teilnahme an der Teamstaffel im Rahmen des SCC-Sommerfestes mit je einer Staffel von allen drei Damenmannschaf-

te. Die **zweiten Herren** erlebten ebenso eine durchwachsene Saison durch wechselnde Besetzungen, sicherten sich aber letztendlich noch den 6. Tabellenplatz und treten somit in der nächsten Saison auch wieder in der ersten Verbandsliga an.

Schließlich stand am 15.07.2017 das **Hockey-Sommerfest** an. Der vom 1. Mai verlegte Kindertag für die gesamte Abteilung fand bei tollen Wetter auf dem Mommsenplatz statt. SCC-Maskottchen Charlotte war zu Gast und hatte viel Spaß mit den Kindern. Am Ende konnten die Kinder noch in einem Spiel gegen die Eltern zeigen, dass Hockey doch nicht so einfach ist, wie es von draußen immer aussieht.

Claudia Klatt

HOCKEY-JUGEND

Die **D-Mädchen** spielen mit viel Freude die Feldsaison. An vielen Spieltagen konnten sie bisher Gelerntes ausprobieren und zum Teil auch schon umsetzen. Viel Spaß hatten sie beim Wuseltturnier des BSC: hier belegten sie einen erfolgreichen dritten Platz.

Jahrgang 08 und 07 als **Mädchen C** starteten das erste Mal zusammen bei Carola Scholle.



Die Spieltage wurden abwechselnd jahrgangsgemischt und auch jahrgangsgetreunt bis zum Sommer gestaltet. Zusammen mit der Mädchen B fand an Himmelfahrt für 4 Tage ein Trainings Camp statt. Die Mädels waren engagiert dabei! Folgende Turniere wurden von der Mädchen C besucht: Maifest bei den Wespen, bei dem sich beide Mannschaften gut präsentiert haben (wobei die die MCF auf dem Halbfeld sich erst einfinden mussten), Maisause beim STK (gutes Ergebnis, im Penalty gescheitert), Frankfurt (ein super Wochenende mit tollen Leistungen aller Beteiligten) und Summer Cup bei PSU (prima Ergebnis bei tollen Leistungen auch von den Jüngeren). Außerdem spielen die besten der Mädchen C Mädchen B Pokal

und stehen aktuell auf dem 2. Platz in ihrer Gruppe (nur 2 aus der Gruppe kommen in die Endrunde). Die Endrunde zu erreichen, wäre völlig überraschend. Als Saisonziel war von mir Lernen, Lernen, Lernen ... und Spaß am Hockeysport gesetzt. Erwartung Endrunde ist noch nicht das Ziel. Meine Erwartungen an die Mädels haben sie mehr als erfüllt. Die Freude am Dazulernen zeigen sie im Training und in den Einsätzen im Spiel. Im sozialen Miteinander sind die Mädels klasse, was immer für mich ein wichtiger Aspekt ist, dies zu fördern! Ich danke Sammy Kurth, die unermüdlich und zuverlässig beim Training und auch bei Spieltagen dabei ist! Freue mich über die Unterstützung beim Training von Yvonne Jesse mittwochs beim Training. Die Unterstützung von Chinny Moser ist freitags für die Mädels super ergänzend! Das Engagement von Andi ist am Mittwoch super klasse und er springt auch sehr flexibel an Spieltagen ein! Ebenso bin ich begeistert, dass Jan, Frida und Xenia als Jungtrainer freitags bei den MCA eingestiegen sind! Große Unterstützung sind Katja und Christel bei der Organisation der Mannschaft! Also insgesamt alles positiv in der Entwicklung. Da sag ich einfach: tolle Mädels





und toller Staff!

Auch die Jahrgänge 06 und 05 haben sich in dieser Saison wieder zusammen gefunden! Das ging sehr schnell. Trainingsablauf und Spieltage waren schnell im guten Förderungsprogramm. Die Stimmung insgesamt sehr positiv. Auch bei der **Mädchen B** war nicht das Erreichen der Endrunden in der Meisterschaft und in der Liga als Ziel gesetzt. Die Liga hatte ihr AHA - Erlebnis gleich am ersten Spieltag gegen die großen Mädchen B von Prenzlauer Berg. Anschließend wurde aber alles gewonnen, was gegen uns antrat. Aktuell befindet sich die Truppe auf Platz 3 punktgleich mit Falkensee (auch hier kommen nur 2 aus jeder Gruppe weiter - da bestehen unerwartet Aussichten, die Endrunde zu erreichen). Die Meisterschaft flashte BSC im ersten Spieltag mit einem deutlichen Sieg. Danach folgten Ups and Downs. Downs mit eigentlich nicht notwendigen Punktverlusten. Aktuell stehen die Mädels auf Platz 4 der Tabelle (die ersten 4 erreichen die Endrunde). Mit diesen Ergebnissen war am Anfang der Saison ebenso nicht zu rechnen. Alle haben sich super gesteigert! Wir haben 3 Turniere in der Saison besucht: Frankfurt, mit einem legendären Spiel gegen Krefeld, wo die Mädels über sich hinaus gewachsen sind!-allen voran Nienke im Tor. Da

hat die Mannschaft gemerkt, was in ihr steckt. Dann der PSU Summer Cup mit einem guten Ergebnis mit einer bunten Truppe aus 1., 2. und 3. Mannschaft. Ebenso durchgewürfelt traten wir am Tante Inge Cup beim BHC an und wurden völlig überraschend 3. von 10 Mannschaften. Auch hier hatte ich tolle Unterstützung durch Sammy! Chinny unterstützte auch hier freitags mit ihrem Fachwissen und Elias am Mittwoch stetig wachsend mit seiner Aufgabe, was mich sehr freut zu beobachten. Ein dickes Dankeschön an Heike, die das Ganze managt! Insgesamt eine sehr erfreuliche Entwicklung, die mir sehr viel Spaß macht und die Mädels begeistern mich nach wie vor!

Carola Scholle



Umfrage zur Mitgliederzufriedenheit und Vereinsbindung

Sehr geehrte SCC-Mitglieder,

um die **Dienstleistungsqualität** in unserem Verein zukünftig weiter **verbessern** zu können, möchten wir mit dieser Umfrage herausfinden, wie zufrieden Sie als Mitglied des SCC Berlin sind und wie sehr Sie sich an Ihren Verein gebunden fühlen. Bitte nehmen Sie sich ca. **10 Minuten Zeit**, um uns ein **kurzes Feedback** zu geben.

Ihre Bewertung können Sie auf einer Skala von „1“ (überaus zufrieden) bis „6“ (nicht zufrieden) vornehmen. Für Themen, die Sie nicht beurteilen können, steht Ihnen zusätzlich die Auswahlmöglichkeit „unbekannt“ zur Verfügung. Ausgenommen von dieser Bewertungsskala ist die erste Frage nach dem Image. Hier kreuzen Sie bitte Ihre Tendenz zu den einzelnen Eigenschaften an.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis einschließlich **30. September 2017** an die unten genannte Adresse oder werfen diesen vor Ort in unseren Briefkasten. Die Umfrage wird für die Masterarbeit unserer Mitarbeiterin Mandy Kunitz verwendet und anonym durchgeführt. Bei Bedarf können Sie jedoch Ihren Namen auf der letzten Seite mit angeben. Alle gewonnenen Daten werden ausschließlich für die Auswertung dieser Umfrage verwendet.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit für die Beantwortung der folgenden Fragen nehmen.
Präsidium und Geschäftsstelle

Sport-Club Charlottenburg e.V.
Waldschulallee 34
14055 Berlin

Tel: 030 302 84 34
Fax: 030 3020 4542

www.scc-berlin.de



Gemeinsam sind wir stark.
Sport-Club Charlottenburg e. V.

Image des SCC Berlin

Welches Bild haben Sie persönlich vom SCC?

	← Tendenz →						
engagiert	☐	☐	☐	☐	☐	☐	untätig
erfolgreich	☐	☐	☐	☐	☐	☐	erfolglos
glaubwürdig	☐	☐	☐	☐	☐	☐	unglaubwürdig
innovativ	☐	☐	☐	☐	☐	☐	konventionell
kompetent	☐	☐	☐	☐	☐	☐	inkompetent
mitgliederorientiert	☐	☐	☐	☐	☐	☐	nicht mitgliederorientiert
sympathisch	☐	☐	☐	☐	☐	☐	unsympathisch

Anmerkungen: _____

Leistungen und Aufgabenbereiche des SCC

Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Leistungen des SCC - wenn bekannt?

	überaus zufrieden				nicht zufrieden		unbe- kannt
Sportangebot							
- Leistungs- und Wettkampfsport	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Gesundheits- und Rehasport	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Breitensport	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Freizeitsport	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sportanlagen							
- Zustand der Sportanlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Zustand der sanitären Anlagen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Ausstattung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Trainings-/ Nutzungszeiten	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Trainer und Übungsleiter							
- Engagement	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Fachkompetenz	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Anzahl	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Information und Kommunikation							
- Webseite (www.scc-berlin.de)	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Webseite Ihrer Abteilung	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Das Schwarze C	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Newsletter	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Facebook	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freizeitangebote und Vergünstigungen							
- Rabatte für Sportveranstaltungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Rabatte für Sportgeschäfte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Freikarten für vereinsinterne Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- vereinsinterne Sportfeste	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Dienstleistungsqualität der SCC-Gremien							
- Geschäftsstelle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Präsidium	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Abteilungsvorstand	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Mitgliedsbeiträge							
- Preis-Leistungs-Verhältnis	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Verbesserungsvorschläge: _____

Gibt es bestimmte Bereiche, in denen sich der SCC Ihrer Meinung nach stärker engagieren sollte? Wenn ja, welche?

Bewertung der Kommunikation des SCC

Wie bewerten Sie die Informations- und Kommunikationsmittel des SCC insgesamt?
Bitte teilen sie uns mit, wie zufrieden Sie mit den verschiedenen Aspekten der Kommunikation des SCC sind.

	überaus zufrieden				nicht zufrieden		unbe- kannt
Webseite (www.scc-berlin.de)							
- Themen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Aktualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Übersichtlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Qualität der Inhalte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Webseite Ihrer Abteilung							
- Themen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Aktualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Übersichtlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Qualität der Inhalte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Das Schwarze C							
- Themen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Aktualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Übersichtlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Qualität der Inhalte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Newsletter							
- Themen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Aktualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Übersichtlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Qualität der Inhalte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Facebook							
- Themen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Aktualität	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Übersichtlichkeit	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
- Qualität der Inhalte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Verbesserungsvorschläge: _____

Zufriedenheit insgesamt

Wie beurteilen Sie den SCC insgesamt?

überaus
zufrieden

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

nicht
zufrieden

Wie zufrieden sind Sie mit der Mitgliedschaft im SCC?

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Verbundenheit

Wie stark fühlen Sie sich mit dem SCC verbunden?

sehr

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

gar nicht

Welche **3 Gründe** sind für Ihre Mitgliedschaft im SCC maßgeblich ausschlaggebend?

☐ attraktives Sportangebot

andere:

☐ gute Trainingsbedingungen

☐ _____

☐ Ortsnähe/ geringe Entfernung

☐ _____

☐ emotionale Verbundenheit

☐ _____

☐ Tradition/ Identifikation

☐ soziale Aspekte (Gemeinschaft, Freunde, Familie)

☐ Teilnahme an vereinsinternen/ vergünstigten Veranstaltungen

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht den Verein zu verlassen?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn ja, warum? _____

Würden Sie die Mitgliedschaft im SCC an Freunde/ Bekannte weiterempfehlen?

☐ Ja

☐ Nein

Wenn nein, warum nicht? _____

Verbesserungsvorschläge: _____

Statistische Angaben

Um die eingegangenen Antworten nach verschiedenen Kriterien auswerten zu können, bitten wir Sie um die nachfolgenden, freiwilligen Angaben.

In welcher Abteilung des SCC sind Sie aktiv? _____

Wie viele Jahre sind Sie bereits Mitglied im Verein? _____

Geschlecht: ☐ w

☐ m

Name (optional): _____

Alter: _____

Familienstand: ☐ ledig

☐ verheiratet

☐ Kinder

Erwerbs-/Ausbildungssituation:

☐ Schüler/Student

☐ Selbstständiger

☐ Azubi

☐ Rentner

☐ Angestellter

☐ andere

DIE SCC-ABTEILUNG LACROSSE NUTZT DIE SOMMERPAUSE

Nach der erfolgreichen Ausrichtung von Europas größtem Lacrosse-Spaßturnier – den Berlin Open 2017 – nutzen die Mitglieder des SCC BLAX´ die Sommerwochen nun zum einem zur Regeneration und Rekrutierung neuer Mitglieder, zum anderen nehmen einige SpielerInnen an großen nationalen und internationalen Turnieren teil.

Die Berlin Open waren auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Neben sehr sehenswerten Lacrosse-Partien wurden auch soziale Beziehungen geknüpft, gestärkt oder aufgefrischt. Lacrosse-SpielerInnen aus der ganzen Welt, ob jung oder alt, ob Aktive oder Ehemalige haben im Stadion Lichterfelde Ost ein unvergessliches Wochenende verlebt, das am Sonntag mit den jeweiligen Finalspielen gekrönt wurde. Wir gratulieren bei den U16 Mädchen den Girls vom LCC Radotin und bei den Jungs der Mannschaft vom BHC zum Sieg des Jugendturniers.



Bei den Damen konnte ebenfalls die Mannschaft vom LCC Radotin den Sieg bei den Berlin Open einfahren (die SCC BLAXettes erreichten den 10. Platz von 12) und bei den Herren konnte sich die Deutsche Nationalmannschaft gegen den Titelverteidiger aus Lettland durchsetzen (die BLAX-SCC'er wurden 11. von 16). Herzlichen Glückwunsch an alle Teams, wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2018!





SCC BLAX BEIM „YOU!

Auf der Suche nach neuen Mitgliedern präsentiert der BLAX-SCC sich und die Sportart Lacrosse in diesem Jahr bei der YOU – Europas größtem Jugendevent. Unter fachmännischer Anleitung konnten Neugierige sich am Stick beim Passen und Schießen probieren. Auch die Anmeldung für ein Probetraining war Jugendlichen (und Erwachsenen) möglich. Wir hoffen auf viele neue Gesichter, die die nachfolgende Generation von BLAXer Lacrosse-SpielerInnen sichern.

Die BLAXer Marcel Zieroth, Fabian Fest, Johannes Pfundt und Bjarne Lenzig konnten in diesem Sommer das Lax at the beach-Turnier in Rostock gewinnen. Hierbei wird im Sand mit 4 gegen 4 Spielern gespielt. Der Sieg war sehr eindeutig und wir gratulieren auch hier ganz herzlich.

Des Weiteren berichten wir mit Stolz, dass unsere Spielerinnen Dominique Panther und Stella Gnädig im Juli mit dem Deutschen Development Team am World Lacrosse Festival in London teilgenommen haben. Die Mannschaft gewann ei-

nige Spiele und hat das Turnier mit einem guten 7. Platz abgeschlossen. Besonders wichtig war es hierbei, dass Deutschland Lacrosse sich mit drei Mannschaften (U19 Damen, Elite- und Development-Team) in London präsentieren und somit auf das Heranwachsen dieser besonderen Sportart auch in Deutschland hinweisen konnte.

Seit August läuft nun bei allen BLAX-SCC Teams die Vorbereitung auf die neue Saison und wir freuen uns auf eine hoffentlich ähnlich erfolgreiche Hinrunde wie 2016. GO BLAX-SCC!

Julia Joppich

Fotos: Maximilian Bushe

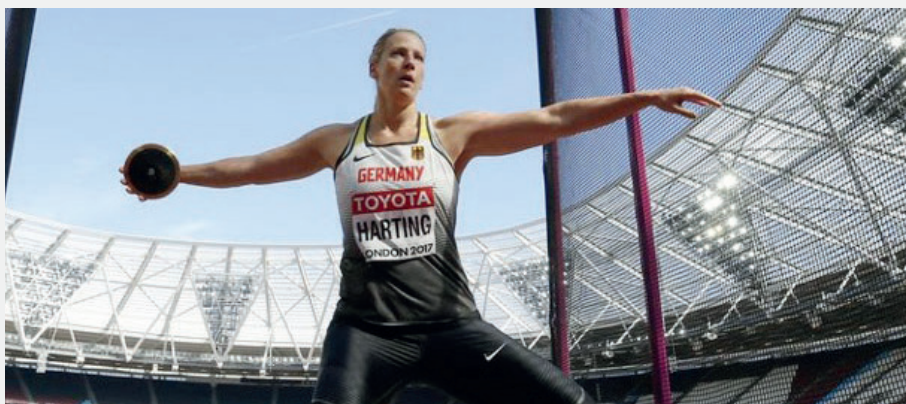




Die Sommersaison der Leichtathleten des SCC kann sich sehen lassen. Drei WM-Teilnehmer, zwei U23-EM-Teilnehmer und drei U18-WM-Teilnehmer sowie 15 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften sind die Ausbeute des Sommers. Zum Saison-Höhepunkt – die WM in London – führen **Robert** und **Julia Harting** sowie **Svea Köhrbrück**.

Im Diskusfinale der WM zeigte Robert Harting eine solide Leistung. Nachdem er zwei Jahre verletzungsbedingt bei den Saisonhöhepunkten nicht im Finale stand, qualifizierte er sich in diesem Jahr souverän mit Platz 1 bei der DM für die WM und absolvierte die Qualifikation in London mit nur einem Versuch. In einem sehr starken Finale belegte er schließlich Platz 6 mit 65,10m.





Für Robert war dies die letzte WM, da er im kommenden Jahr nach der Heim-EM in Berlin seine Karriere beenden wird. Ab jetzt beginnt somit seine Vorbereitung auf seinen letzten sportlichen Höhepunkt, wenn er in „seinem Wohnzimmer“ das letzte Mal den Diskus fliegen lassen wird.

Für Svea Köhrbrück, die sich bei der DM durch tolle Leistungen für die 4x400m-Staffel qualifizieren konnten, war es der erste internationale Einsatz – und das gleich bei der WM. Im Vorlauf war auf Svea Verlass und zusammen mit ihren Staffel-Kolleginnen qualifizierte sie sich für das Finale – was bereits ein toller Erfolg war. Im Finale kam sie dann leider nicht zum Einsatz, aber zum Team gehören immer alle eingesetzten Läuferinnen, so dass der Platz 6 auch ihr „gehört“.

Im Diskusfinale der Frauen stand auch Julia Harting. Nach einer schwierigen Saison mit einigen Verletzungen zeigte sie in Erfurt bei der DM vor allem Nervenstärke und

qualifizierte sich als Deutsche Meisterin für die WM. In der Qualifikation der WM mussten ihre Fans zwar einige Nerven lassen, aber sie schaffte es mit 61,70m ins Finale. Leider war hier aber für Jule im Vorkampf – nach drei Versuchen – Schluss und sie beendete die WM als Neunte mit 61,34m.

STARKE LEISTUNGEN BEIM BIG 25

Am 14.05.2017 präsentierten sich die Langstrecken-Läufer und Läuferinnen des SCC in guter Frühjahrsform beim BIG 25. In den verschiedenen Wettbewerben über 10km, Halbmarathon, 25km und 5x5km gab es viele Podiumsplätze für unsere Athleten. Herausragend sicherlich der Gesamtsieg im Halbmarathon von **Reinardus van Wel** in 1:11,50 Std. Die Podiums-Ergebnisse im Einzelnen:

Halbmarathon

1. Platz GESAMT: Reinardus van Wel - 1:11,50 Std. (1. Platz M40)
3. Platz GESAMT: Peter Vogel - 1:21,23 Std. (1. Platz M35)



1. Platz U16: Eric Lach - 2:10,21 Std.
2. Platz W30 - Stefanie von Mechow - 1:37,36 Std.
2. Platz W50 - Bernardine Dattke - 1:49,03 Std.
3. Platz M40 - Stefan Hasenknopf - 1:24,06 Std.

25KM

1. Platz W50 - Sabine Lahmann - 2:04,48 Std.
2. Platz M45 - Manfred Becker - 1:42,40 Std.
3. Platz M60 - Michael Schatz - 1:59,38 Std.

10KM:

1. Platz U14 - Ronja Sühlo - 52:16 min,
1. Platz U20 - Anja Krüger 45:20 min.
1. Platz W35 - Emily Preston - 44:23 min.
2. Platz U14 - Kiran Langenbrinck - 53:06 min.
2. Platz W30 - Franziska Eisfeldt - 44:57 min.
2. Platz W35 - Dr. Annika Holland - 45:20 min.

5x5KM

1. Platz Männer: Alex Bretschneider, Jan-Michael Richter, Sven Rudolph, Max Hopp & Lukas Weise - 1:30,39 Std.

BBM U20 UND U16

Die Athleten der U20 und der U16 ermittelten am 20./21.5.2017 im Sportforum ihre Berlin-Brandenburgischen Meister. Serena Stenger gewann hierbei drei Meistertitel der U20. Sie siegte über 100m, 200m und zusammen mit ihren Team-Kolleginnen in der 4x100m-Staffel. Die Medaillenbilanz im Überblick:

Gold

Serena Stenger - 100m U20 - 12,14 s. und 200m U20 - 24,99 s.
Claudia Hillenhagen - Weit U20 - 5,63 m
Eileen Lachmann, Serena Stenger, Georgina Reinhold, Caprice Talke - 4x100m U20 - 48,83 s.

Silber

Javon Sean Williams - 200m U20 - 21,90 s.
Reinaldo N.S. Neto, Javon S. Williams, Ruben Plachy, Louis Pardos - 4x100m U20 - 42,72 s.
Hannah Kaline - 800m W15 - 2:29,92 min.

Bronze

Javon Sean Williams - 100m U20 - 10,96 s.
Eileen Lachmann - 100m U20 - 12,35 s.
Armina Sarbut - 400m Hü U20 - 67,06 s.
Jaspar Lock, Moritz Strümpel, Joel Askan, Anton Molitor - 4x100m U16 - 48,80 s.
Saskia Schramm - 800m W15 - 2:34,21 min.
Katharina Hanke - Speer W14 - 24,71 m

BBM LANGSTAFFELN, 3000M UND DISKUS

Der 31.5.2017 stand im Zeichen der Mittelstreckler. Bei den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften über 3x1000m/3x800m und 3000m waren die Athleten des SCC vor allem im Seniorenbereich erfolgreich. Meister wurden die Läufer der M50 über 3x1000m mit **Jörg Kammler, Samuel Mateus & Reiner Braun** in 9:27,84 min. sowie die Damen der W30 über 3x800m mit **Susanne Toebs, Irena Berenfeld & Dr. Annika Holland** in 8:07,78 min. Beim Diskuswurf der U20 gewann **Charleen Zoschke** mit 46,37 m.

BBM ERWACHSENE UND U18

Die Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften der Erwachsenen und der U18 fanden in diesem Jahr in Brandenburg an der Havel statt. Da auch einige andere hochkarätige Meetings an diesem Wochenende auf dem Programm standen, waren weniger SCCer am Start als gewohnt. Trotzdem kann sich



die Medallenausbeute sehen lassen. Die meisten Medaillen gewannen **Serena Stenger** (2xGold, 1xBronze), **Tom Warmholz** (2xGold), **Delia Francesca Nagy** (1xGold, 1xSilber) und **Pia Preis** (1xGold, 1xBronze).

Weibliche U18: Im Sprintbereich setzte sich **Serena Stenger** klar durch. Sie gewann die 100m in 12,16 s. und die 200 m in 24,79 s. Zusammen mit Vivienne Abel, Pia Preis und Caprice Talke gab es außerdem Bronze in der 4x100m-Staffel in 49,93 s. Über die doppelte Stadionrunde erlief Delia Francesca Nagy Silber in 2:21,89 min. und Kornelia Lange belegte Platz 4 in 2:23,39 min. Über 1500m platzierten sich die beiden noch besser. **Delia Francesca Nagy** holte Gold in 4:51,16 min. und Kornelia Lange Bronze in 5:01,75 min. Im Hochsprung erzielten die SCC-Athletinnen Platz 6 (Johanna Kluge) und Platz 7 (Gesine Udke), beide mit 1,53m. Den Weitsprung gewann **Pia Preis** mit 5,74m. Im Kugelstoßen belegte Vivienne Hinrichs Platz 6 mit 9,28m.

Frauen: Hier gewann Gesa Köhrbrück die Bronzemedaille über 200m in 26,36 s. und belegte über 100m Platz 5 in 12,73 s. Haus hoch lief **Liane Wieder zu** Gold über 800m in 2:10,97 min und hatte bei ihrem Sieg fast 10 Sekunden Vorsprung. Im Dreisprung sprang **Sokhina Safietou Kante** mit 12,69m zum Sieg und im Weitsprung erreichte Helen Stramm den 6. Platz mit 5,26m. Das Finale im Diskuswurf dominierte **Charleen Zoschke** mit 46,07 m und hatte fast 14 m Vorsprung auf Platz 2.

Männliche U18: Auch bei der männlichen U18 standen gleich drei Athleten des SCC im 100m Finale. Louis Pardos gewann Silber in 11,29 s., Torge Mumm belegte Platz 4 in 11,40 s. und Jacinto Elisa Esono Ada landete auf dem 6. Platz in 11,45 s. Über 1500m sicherte sich Dominik Strauß den 8. Platz in 4:37,31 min. Im Weitsprung ging der Meistertitel an **Reinaldo Nogueira Stares Neto** mit 6,85m.

Männer: Im 100m-Männer-Finale standen bei sechs Startern gleich vier Athleten des SCC. Es gewann Tom Warmholz in 10,97s., Timo Koch folgte auf Platz 3 in 11,10 s. vor Evgeni Azarov (11,20 s.) und auf Platz 6 landete Ruben Plachy (11,48 s.). Die Sprinter gewannen auch die 4x100m-Staffel in 41,18 s. (Tom Warmholz, Alexander Fuchs, Javon S. Williams & Timo Koch). Über 400m gewann Idris Johnson in 50,21 s. die Silbermedaille, ebenso wie Amani Tewodros über 1500m in 4:21,22 min. Im Weitsprung belegte Evgeni Azarov mit 6,52 m den 4. Platz. Diesen Platz gewann auch Jordan Dawerdt im Diskuswurf mit 32,35 m.



DEUTSCHE U23-MEISTERSCHAFTEN

Bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften gewannen die Athleten des SCC zweimal Gold und einmal Silber.

Für **Alexander Fuchs**, der als Medaillenkandidat nach Leverkusen reiste, war es der perfekte Tag. Er steigerte seine Bestleistung auf 7,62 Meter und sprang damit zu seinem ersten Deutschen Meistertitel.



Als Favoritin war **Liane Weidner** angereist und wurde dieser Rolle in ihrem ersten Juniorenjahr auch gerecht.

Von Beginn an kontrollierte sie das Feld und gewann am Ende in 10:17,01 min deutlich den Titel.

Die Norm für die U23-EM hatte sie bereits in der Tasche, so dass sie sich nun gezielt auf die Titelkämpfe Bydgoszcz (Polen) vorbereiten kann.



Ganz in der Tradition des SCC gab es auch eine Staffel-Medaille. Über 4x100m zeigte die Sprinter gute Wechsel sowie Kampfgeist und wurden mit der Silbermedaille belohnt. Tom Warmholz, Alexander Fuchs, Javon Sean Williams und Gavin Marc Auerswald absolvierten die Strecke in 41,00 s. Im Vorlauf war auch noch Maxim Lehn zum Einsatz gekommen. Ebenfalls gute Leistungen zeigten Claudia Hillenhagen im Dreisprung mit 12,74m und Platz 4 und Hendrike Richter über 400m in 54,90 s. und Platz 5.

Alle weiteren Ergebnisse.

400 Meter Hürden: Gavin Marc Auerswald VL: 55,26 s.

100 Meter Hürden: Arabella Himmelstoß VL: 14,85 s.

4x100 Meter: Eileen Lachmann; Serena Stenger; Carolin Lachmann; Hendrikje Richter VL: 47,26 s.



24. MIDSOMMAR 2017

Am Freitag, den 23. Juni 2017 fand bereits zum 24. Mal das traditionelle MIDSOMMAR-Sportfest des SCC statt und lockte zahlreiche Athleten ins Mommsenstadion.

Der sportliche Höhepunkt war der 100m-Sprint der Männer. **Lucas Jakubczyk** stellte sich internationaler Konkurrenz aus Südafrika und Swasiland und lieferte ein spannendes Rennen. Es gewann in 10,35 s. Sibusiso Matsentwa (SWZ) vor den zeitgleichen Anaso Jobodwana (RSA) und Lucas Jakubczyk in 10,48 s.

Eine sehr starke Leistung zeigte über 400m auch der erst 18-jährige Zakithi Nene (RSA) in 47,12 s..

Ebenfalls spannend verlief das 1500m Rennen. Hier hatte am Ende der 19-jährige Nkosinathi Sibiya (RSA) in 3:46,38 min. die Nase vorn und gewann vor Sebastian

Schenk (VfV Spandau - 3:47,51 min.) und Fabian Clarkson (SCC - 3:47,98 min.).

Im Rahmenprogramm wurden zudem in einer ersten Qualifikationsrunde die schnellsten 1000m-Läufer von INFOradio Berlin gesucht, die dann beim 44. BMW BERLIN-MARATHON als 42-Staffelteam die Siegerzeit angreifen werden. Den geforderten Kilometerschnitt von 2:55 min konnten hierbei bereits einige Läufer unterbieten und empfahlen sich damit für das Staffel-Team.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, unserem Gesundheitspartner AOK Nordost, dem Lang- und Laufladen, INFOradio sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern für die gelungene Veranstaltung und freuen uns auf ein Wiedersehen bei der Jubiläums-Midsommar im nächsten Jahr.



DM-GOLD FÜR EHEPAAR HARTING UND ÜBERRASCHUNGS-SILBER FÜR SVEA KÖHRBRÜCK

Bei den diesjährigen Deutschen Meisterschaften in Erfurt ging es neben den nationalen Titeln vor allem um die Qualifikation für die Weltmeisterschaften in London.

Im Diskuswurf stellten sich Julia und Robert Harting der starken nationalen Konkurrenz und mussten - bedingt durch Verletzungsausfällen in diesem Jahr - vor allem nervlich überzeugen.

Den Anfang machte **Robert Harting**, der mit 65,65m dem Wettkampf seinen Stempel aufdrücken konnte und seinen 10. nationalen Titel gewann. Und auch **Julia Harting** überzeugte durch Nervenstärke und eine starke Leistung.





Sie gewann mit 63,63m ihren zweiten nationalen Titel. Für beide begann also die Vorbereitung auf die WM vom 4.-13.8.2017 in London.

Ebenfalls für London planen konnte **Svea Köhrbrück**. Bereits im Vorlauf über 400m steigerte sie ihre Bestleistung auf 53,35 s. und im Endlauf noch einmal auf 52,76 s. Durch ihre couragierten Läufe gewann Svea damit Silber und qualifizierte sich für die 4x400m-WM-Staffel. Beflügelt durch ihre starke Leistung überzeugte sie auch mit ihren Staffelpartnerinnen Hendrikje Richter, Franziska Kindt & Alena Gerken in der 4x400m-Staffel, wo die Mädels Bronze in 3:37,79 min. holten.

Die 5. Medaille gewann Fabian Clarkson im 3000m-Hindernislauf. Auch hier gab es ein spannendes Rennen, in dem sich Fab in 8:46,24 min. die Bronzemedaille sicherte.

Außerdem erreichten die SCC-Athleten folgende Endkampf-Platzierungen:

- 4. Platz: Diskus - Christoph Harting (62,51 m)
- 6. Platz 100m - Lucas Jakubczyk (10,39 s.)
- 7. Platz 400m - Alena Gerken (54,47 s. / VL 53,88 s.)
- 7. Platz 200m - Lucas Jakubczyk (20,95 s.)
- 8. Platz Weit - Alexander Fuchs (7,42 m)

NDM U20 / U16 IN HAMBURG

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der U20 hat sich **Serena Stenger** in Hamburg auf 11,92 Sekunden über 100 Meter gesteigert. Die noch in der U18 startberechtigte Athletin holte sich damit den Norddeutschen Titel in der höheren Altersklasse. In der männlichen Jugend U20 gewann Tom Warmholz in 10,80 Sekunden. Timo Koch (11,19 sec) und Yacouba Pfälzner (11,20 sec) belegten die Plätze sechs und sieben. Über 200 Meter erreichten Torge Mumm (23,06 sec), Jacinto Elias Esono Ada (23,31 sec) und Louis Par-

dos (23,49 sec) die Ränge fünf bis sieben. Ebenfalls Meisterin wurde im Diskuswurf der weiblichen Jugend U20 **Charleen Zoschke** (47,62 m). Im Weitsprung der U20 wurde Claudia Hillenhagen (5,64m) Vierte.

U23-EM - SILBER FÜR HENDRIKJE RICHTER / U18-WM - ERFAHRUNGEN GESAMMELT

U23

Bei der U23-EM in Bydgoszcz (Polen) durfte Hendrikje Richter über Staffel-Silber jubeln. Als Startläuferin brachte sie das DLV-Quartett am Sonntag über 4x400 Meter ins Rennen, am Ende blieb die Uhr bei 3:30,18 Minuten stehen. Diese Zeit brachte gemeinsam mit Laura Müller (LC Rehlingen), Nelly Schmidt (LT DSHS Köln) und Hannah Mergenthaler (MTG Mannheim) die Silbermedaille. Schneller waren vor heimischer Kulisse nur die Polinnen (3:29,66 min).

Liane Weidner startete über 3000m Hindernis und lief über diese Distanz in 10:22,83 Minuten auf den zwölften Platz. Die Deutsche U23-Meisterin hatte sich mehr vorgenommen, konnte hinten raus aber nicht mehr mit der Spitze mithalten. Im Vorlauf war sie in 10:17,50 Minuten etwas schneller unterwegs.

U18

Für drei SCC-er ging es zur U18-WM nach Kenia. Im Hammerwurf reichte es für Rebecca Tomann mit 61,86 Meter leider knapp nicht fürs Finale. 62,10 Meter hät-



ten es sein müssen. Nach zwei ungültigen Versuchen stand in der Qualifikation dann aber doch noch eine ansehnliche Weite in den Ergebnislisten, so dass Rebecca und ihr Trainer mit dem ersten internationalen Auftritt zufrieden sein können. Ihr Zwilingsbruder Oliver Tomann startete direkt im Finale, nachdem die Qualifikation wegen eines durch Regen überschwemmten Ringes abgesagt worden war. Allerdings gelang ihm an diesem Nachmittag kein gültiger Versuch, so dass nach dem Vorkampf Endstation war.

Ebenfalls ohne gültigen Versuch blieb Pia Preis im Weitsprung. Aber auch die beiden nehmen viel Erfahrung aus ihren ersten internationalen Meisterschaften mit.

5 MEDAILLEN BEI DEN DEUTSCHEN JUGEND-MEISTERSCHAFTEN

Mit 5 Medaillen kommen die U18 und U20-Athleten des SCC von den Deutschen Jugendmeisterschaften aus Ulm zurück.



Auch wenn einige Athleten mit ihren Ergebnissen nicht zufrieden sein dürften, kann die Gesamtbilanz des Teams sich sehen lassen.

Gleich zwei Medaillen errangen die Springerinnen. Zunächst gewann Pia Preis im Weitsprung der weiblichen U18 mit 6,06m Silber und im Anschluß machte es ihr Claudia Hillenhagen gleich und belegte ebenfalls den 2. Platz im Dreisprung der weiblichen U20 mit 12,47m. Die dritte Silbermedaille erlief die männliche U18-Staffel (Reinaldo Nogueira Soares Neto, Torge Mumm, Jacinto Elas Esono Ada & Joussef Mahra) in 41,86 s. (VL 41,74s.), was Berliner Rekord bedeutete.

Zwei Bronzemedailles steuerten die Werfer zur „SCC-Ausbeute“ bei. Oliver Tomann gewann Bronze im Hammerwurf der männlichen U18 mit 68,02m und Charleen Zoschke belegte den 3.

Platz im Diskuswurf der weiblichen U20 mit 50,58m.

Sehr gute 4. Plätze erkämpften Serena Stenger über 100m der weiblichen U18 mit 11,72 s. und Tom Warmholz über 200m der männlichen u20 mit 21,58 s. Den 5. Platz im Hammerwurf der weiblichen U18 erreichte Rebecca Tomann mit 58,74m und Anja Krüger lief über 1500m der weiblichen U20 in 4:46,52 min auf Platz 9.

Die weiteren Ergebnisse:

Hammer w U18: 15. Platz Sophie Olivier 49,76m
1500m m U18: VL Amani Tewodros - 4:14,90 min.

100m m U20: Yacouba Pfälzer VL 10,73s. / ZL 10,77s. / Timo Koch VL 10,84s. / ZL 10,85s.
/ Tom Warmholz 10,73s. / ZL verz. / Javon Sean Williams VL 10.89 s.

100m w U20: VL Eileen Lachmann 12,61 s.

100m m U18: Joussef Mahra VL 11,22 s. / ZL 11,34 s. / Torge Mumm VL 11,15 s. / ZL 11,16 s.



/ Jacinto Elias Esono Ada VL 11,49 s.
200m w U18: Serena Stenger VL 25,23 s.
4x100m w U20: Carolin Lachmann, Eileen Lachmann, Georgina Reinhold & Tiziana Ziegan VL 49,25 s.

REINARDUS VAN WEL - EUROPAMEISTER IM HALBMARATHON DER M40

Die Trainingsgruppe von Claus Wilutzky fuhr am ersten August-Wochenende zur EM nach Aarhus - hier der Bericht von Claus Wilutzky:

Aarhus präsentierte eine sehr eckige Strecke (64 Kurven) über Asphalt, Kopfsteinpflaster, Kies, Schotter, Pfützen, Metallplatten durch eine Baustelle und einen sehr dunklen, unbeleuchteten Fußgängertunnel. Dazu noch auf der 2. Hälfte starken Gegenwind.

Trotz der schwierigen Strecke erreichte Reinardus van Wel in 1:08:30 eine neue tolle persönliche Bestzeit und lief nur knapp hinter dem Sieger als Dritter ins Ziel. Damit wurde er Europameister der M40. Chapeau!!

Schnell auch Peter Vogel, Stefan Hasenknopf und Semjon Paukers (keine EM). Nadine Gill (keine EM) lief nach langer Verletzungspause locker zum ersten Mal wieder einen Halbmarathon. Michael Schatz und Daniel Rusch liefen mutig, aber nicht unvernünftig an und wurden mit schönen Zeiten belohnt.



Dr. Annika Holland startete sehr schnell und ihre 10km-Zwischenzeit bedeutet eine neue persönliche Bestzeit! Ihre Halbmarathon-Bestzeit konnte sie nicht verbessern, sie wurde aber mit der deutschen W35-Mannschaft Dritte.

ERGEBNISSE EM:

Reinardus van Wel - 1:08:30 Std. - 1. Platz M40
Peter Vogel - 1:18,58 Std. - 27. Platz M35
Stefan Hasenknopf - 1:21:07 Std. - 20. Platz M40
Annika Holland - 1:29,12 Std. - 8. Platz W35
Michael Schatz - 1:38,01 Std. - 24. Platz M60
Daniel Rusch - 1:40,18 Std. - 27. Platz M60

WEITERE ERGEBNISSE:

Semjon Paukert - 1:21,12 Std. netto
Nadine Gill - 1:33,32 Std. netto

Gundula Kurtz

Fotos: Iris Hensel, Godo Lagemann, privat



EINLADUNG

zur **ordentlichen Mitgliederversammlung** der
Leichtathletikabteilung & Triathlonabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.

am **Dienstag, den 28. November 2017**
um **19.30 Uhr**
im **Casino Mommsenstadion**
Waldschulallee 34, 14055 Berlin

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Anzahl der Stimmberechtigten
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu 5. und 6.
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge bitten wir schriftlich bis spätestens 14.11.2017 an die Geschäftsstelle der Leichtathletik- und Triathlonabteilung einzureichen.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme aus dem Kreise unserer Mitglieder sehr freuen.

Leichtathletik- und Triathlonabteilung

gez. Andreas Statzkowski
1.Vorsitzender

U17-VIZE-EUROPAMEISTER IM MODERNEN FÜNFKAMPF

Am 29. Juni 2017 fuhren wir mit dem deutschen EM Team nach Bulgarien.

Gleich am nächsten Morgen begann der bisher wichtigste Wettkampf unseres Lebens. Am ersten Tag fanden die Europameisterschaften im Einzel statt. Es begann mit dem Schwimmen.

Vor allem die Mädchen aus den osteuropäischen Nationen und die Französinnen sind starke Schwimmerinnen. Unsere beste Disziplin ist es eher nicht, deshalb starteten wir in einem der langsameren Läufe.

Nach dem Schwimmen waren wir auf Platz 37 und 38, mit den Zeiten waren wir nicht besonders zufrieden. Aber unsere beste Disziplin kam noch: Das Combined bzw. Laser-Run (zur Erklärung: dem Biath-

lon vergleichbar, 3x800m und dazwischen Schießen, innerhalb von 50 Sek. müssen 5 Schüsse ins Schwarze treffen, hat man seine 5 Treffer, kann man wieder loslaufen).

Wir konnten uns in der Gesamtwertung ziemlich verbessern: Carlotta von Platz 37 auf 18 und Julie von Platz 38 auf 23. In der Teamwertung der Mädchen landeten wir auf Platz 7.

Max Schäfers, der ebenfalls für den SCC startet, wurde im Einzel 29. und im Team 9.

Am Samstag war dann Ruhetag und wir besichtigten die zentralbulgarische Stadt Pazardschik, die in der Nähe unserer Wettkampfstätte lag (die Stadt ist ca. 100 km südöstlich von Sofia gelegen, nicht weit von Plowdiw).





Am nächsten Tag fanden die Staffelwettkämpfe statt. Wir waren in allen drei Kategorien vertreten (weiblich, männlich und mixed).

Wir (Julie und Carlotta Walser) starteten als Zwillingsgeschwestern und SCC Mitglieder für Deutschland in der Staffel. Unser Schwimmen lief wieder nicht so gut. Nach dem Schwimmen lagen wir auf Platz 10.

Mit einem Handicap von 36sec. auf die erstplatzierten Ungarinnen starteten wir ins Combined. Aber nur 18sec. trennten uns von einem Platz auf dem Podium.

Carlotta startete als Erste. Sie schoss stark und lief überragend. Von Platz 10 über den 5. Platz nach dem ersten Schießen lief sie am Ende ihres Rennens auf dem ersten Platz ein, ganz knapp vor der Französin Candice Ortega.

Julie übernahm also als Erste. Und hielt Platz 1 bis zum zweiten Schießen. Jetzt war der Druck enorm hoch, Julie wackelte ein bisschen in der Konzentration, Lauryne Ghirard aus Frankreich zog vorbei. Auf den letzten 800m versuchte Julie alles, aber Gold war jetzt zu weit weg. Trotzdem blieb für uns die Silbermedaille und mit dem Vizeeuropameister-Titel ein für uns unvergesslicher Moment!

Max Schäfers und Zoe Ziemann belegten in der Mixed- Staffel einen sehr guten 6. Platz. Es war herausragend bei den Europameisterschaften der U17 in Bulgarien teilgenommen zu haben, die tolle Stimmung, viele super Leistungen und Kontakte mit den Sportlerinnen und Sportlern aus anderen Nationen. Wirklich großartig!

Julie und Carlotta Walser



ÜBERBLICK ÜBER DAS ERSTE HALBJAHR (RAD-)WANDERUNGEN



Am 18.05.2017 verstarb unsere 2. Vorsitzende Liselotte Collm durch eine von ihr tapfer und mutig ertragene unheilbare Krankheit - ALS. Lilo war Gründungsmitglied der Radwanderabteilung und nahm rege mit ihrem Mann Stefan an den Radtouren und Radreisen teil. Auch stellte sie sich immer wieder als Tourenleiter zur Verfügung, für Touren, die sie mit Stefan ausgearbeitet hatte. 2012 übernahm sie das Amt der 2. Vorsitzenden. Leider konnte sie dieses Amt wegen ihrer Krankheit, die sich rapide verschlechterte, nicht lange ausführen. Wir verlieren mit Lilo einen wundervollen Menschen, der immer hilfsbereit war und eine

Ruhe ausstrahlte, wenn es auf Touren oder Reisen ging. Wir werden sie stets liebevoll in Erinnerung behalten.

Da krankheitsbedingt die ersten beiden Berichte ausfallen mussten, gibt es hier nun einen Überblick über das gesamte 1. Halbjahr.

Zur ersten Winterwanderung luden Renate und Klaus Grahlmann ein. 13 Teilnehmer wanderten vom Klausener Platz durch den Charlottenburger Kietz zum Lietzensee, der umrundet wurde und endeten am Kaiserdamm.

Die zweite Wanderung wurde von Hannelore Pommer und Harry Schultz durchgeführt. Mit 9 Teilnehmern ging es vom S-Bahnhof Halensee durch das Villengebiet Grunewald zum S-Bahnhof Grunewald.

Christiane und Harald Ebeling luden dann zur 3. Wanderung ein. Es wurde eine Kiezwanderung in Köpenick. Der Start war am S-Bahnhof Spindlersfeld. 8 Teilnehmer wanderten an der Spree und Dahme entlang durch die kleinen Gassen des Fischerkiez und der Altstadt.

Unsere 4. Wanderung war eine Entdecker-





tour die Deborah Rechert, Renate Lehmann und Gisela Peiser durchführten. 9 Teilnehmer wanderten von U-Bahnhof Kleistpark bis zum Restaurant „Zur Glocke“ in der Mecklenburgischen Straße. Unterwegs mussten Fragen beantwortet und architektonische Merkmale gefunden werden.

Zum Abschluss unserer Wanderzeit ging es diesmal zu einer Tagestour nach Stettin. 11 Mitglieder trafen sich um 7:00 Uhr am ZOB. Nach einer ausgiebigen Stadtwanderung wurde Mittagspause an der bekannten Hakenterasse gemacht. Abends um 19:00 Uhr ging es dann wieder mit dem Bus zurück nach Berlin.

Unsere erste Radwanderung eingeladen von Dagmar Schier führte von Bahnhof Beelitz-Heilstätten zum Spargelhof bei Beelitz, zum Spargelessen. Durch das nicht berauschende Wetter waren nur 5 Teilnehmer dabei. Zur 2. Radtour mit 7 Teilnehmern haben Deborah Rechert und Gisela Peiser eingeladen. Start und Ziel war U-Bahnhof Tegel.

Zur 3. Tour lud Dagmar Schier zu einer Radtour vom S-Bahnhof Heerstraße über Pichelsdorf mit Einker in Kladow ein. Es ging dann

weiter mit der Fähre nach Wannsee. Leider mussten einige Touren im ersten Halbjahr wegen Starkregens abgesagt werden und so hofften wir, dass wir für unsere Radreise nach Winsen/Luhe mehr Glück haben würden.

Am 25. Juni trafen sich dann 8 Radler um 9:00 Uhr, um von Bahnhof Südkreuz nach Winsen





zu fahren. Ohne große Probleme kamen wir in Winsen an. Einziges Problem war das Umsteigen im Hbf. Hamburg: chaotisch, unübersichtlich. Nach dem Einchecken in unser Hotel wurde Winsen erkundet.

Der 26. Juni sollte ein schöner Tag werden aber windig sein und so radelten wir zur Elbe,

um über Drage auf den Elberadweg nach Geesthacht zu radeln. Dort wurde dann Rast gemacht und so ging es dann auf der rechten Seite auf dem Elberadweg mit Gegenwind zurück. Die Hoopfer Fähre brachte uns wieder auf die linke Elbuferseite und es ging wieder zurück. Diese Tour war 52 km lang.

Am 27. Juni besuchten wir Lüneburg. Nach einer interessanten Stadtbesichtigung fuhrten wir mit der Bahn zurück nach Winsen. Tourenlänge hin ca. 30 km. Christiane Ebeling und Renate Lehmann hatten noch nicht genug und sind von Lüneburg wieder zurück geradelt!

Am 28. Juni folgte ein Ausflug ins Neetzetal nach Brietlingen und wieder zurück nach Winsen. 5 km vor Winsen fing es an zu regnen und wir kamen völlig durchnässt in unserem Quartier an. Trotzdem war diese 44 km lange Tour sehr schön.





Am 29. Juni teilte sich die Gruppe auf. Einige wollten nach Hamburg zur Elbphilharmonie. Der größere Teil wollte noch einmal nach Lüneburg. Christiane und Harald Ebeling wollten noch einen Rundkurs abfahren, der von der Tourist Info neu angeboten wurde, von Winsen nach Ahausen, Stelle und dann an die Elbe nach Fliegenberg, weiter nach Hoopte und Laßrönne, und nach 30 km zurück nach Winsen.

Am 30. Juni war Abreisetag und es regnete wie aus Kannen. Und so fuhren wir bei nachlassendem Regen zeitig nach Hamburg zurück, in der Hoffnung, dass es in Hamburg nicht mehr regnet. Das war ein Trugschluss.

Es regnete weiter heftig und auf dem Hamburger Hauptbahnhof herrschte durch den G-20-Gipfel Chaos. Unser Zug wurde kurzfristig auf einen anderen Bahnsteig umgeleitet, die Zugfolge war unbekannt, selbst das Bahnpersonal wusste sie nicht und da der ICE nach Berlin ausfiel, drängelte sich alles auf dem Bahnsteig. Wir erreichten unser Fahrradabteil mit Müh und Not. Nachdem wir unsere Fahrräder nach hitzigen Diskussionen mit Mitreisenden verstaute hatten, mussten wir auch unsere reservierten Plätze einfordern. Trotz der am Anfang chaotischen Rückfahrt war diese Radwoche eine schöne Radreise..

Harald Ebeling





VELOTHON AM 18.06.2017

Auch am 18.06.2017 stellte die Schwimmabteilung wieder 32 Helfer um die Rennstrecke für die Radprofis freizuhalten.

Um 6.00 Uhr waren alle Helfer am Treffpunkt Gotha-Allee, nahmen ihre Sachen in Empfang und verteilten sich auf ihre Positionen. Nach kurzer Zeit wurde die Strecke von der Polizei abgenommen, einige Informationen wurden uns noch mitgeteilt und jetzt mussten wir nur noch auf die ersten Fahrer warten.

Nach und nach kamen die Fahrzeuge mit den einzelnen Fahnen, die uns zeigen sollten, inwieweit die Strecke noch befahren werden kann.

Und kaum zu glauben, in diesem Augenblick näherte sich die weiße Fahne, absolute Streckensperrung und diesem Hinweis folgten auch gleich die ersten Radfahrer.

Hier und da ein Gespräch mit den Verkehrsteilnehmern und gleich danach wandten wir unsere Aufmerksamkeit wieder der Strecke zu.

So, jetzt war eine kleine Pause, bis der nächste Abschnitt kam.

Das Wetter war herrlich und demzufolge die Zuschauer gut gelaunt.

Also verging die Zeit wie im Fluge und man hoffte immer, dass alles ohne Stürze ablief.

Schon wurde die letzte Etappe angezeigt, also dauerte es auch nicht mehr lange, bis für uns die Strecke wieder freigegeben wurde.

Jetzt näherte sich langsam der Besenwagen, der müde Fahrer aufnahm und gleich dahinter das Polizeiauto mit der grünen Fahne. Die Strecke war für den Verkehr wieder frei.

Unsere Tätigkeit war beendet. Wir räumten schnell noch das Abspermaterial weg und verließen unseren Einsatzort.

Wir machten uns auf den Weg zum Clubraum, dort hatten wir ein gutes Frühstück vorbereitet. Also bis 2018, wir haben sehr viele Helfer, die uns in jedem Jahr gerne unterstützen.

Marianne Haager





TRAININGSLAGER JESOLO 2017

Am 05.06.2017 ging es für uns nach zwei Stunden Verspätung endlich los. Wir starteten vom Flughafen Schönefeld und kamen in kürzester Zeit am Flughafen von Jesolo an. Als wir unser Gepäck hatten, fuhr uns unser Busfahrer zum Hotel. Nachdem wir eingecheckt hatten und uns eingerichtet hatten, erkundigten wir die Stadt. Um 19:30 Uhr gab es dann Abendbrot.

Am ersten Tag liefen wir wie an jedem anderen Tag morgens um 7:30 Uhr 5km am Strand entlang. Danach gab es um 8:30 Uhr Frühstück. Um 9:30 Uhr trafen wir uns immer vor dem Hotel um gemeinsam zur Schwimmhalle zu laufen, die 15 Minuten entfernt lag. Nachdem wir unser straffes zweistündiges Training erfolgreich abge-



schlossen hatten, nahmen wir des öfteren in einer netten, nahegelegenen Pizzeria Platz und genossen das kulinarische Highlight des Tages. Anschließend liefen wir zurück ins Hotel und liessen es uns am Strand in der Sonne gutgehen. Nachdem wir im Meer gebadet und am Strand Fußball gespielt hatten, schlenderten wir in der Stadt herum und anschließend aßen wir zu Abend. Nicht un-





üblich für ein Trainingslager wiederholte sich der Tagesablauf.

Am Freitag jedoch liehen wir uns nach dem Training zwei Tretboote für eine Stunde aus.

Unser Ausflug am Samstag nach Venedig war das persönliche Highlight. Als wir nach

Bus- und Bootsfahrt endlich nach Venedig ankamen, aßen wir erst einmal ein Eis. Danach erkundeten wir die wunderschöne Stadt Venedig.

Besonders aufregend war der Markusplatz. Nach einem schönem aufregenden Tag in Venedig ging es dann wieder zurück nach Jesolo.





Am Sonntag packten wir unsere Koffer und gingen ein letztes Mal zum Strand. Um 16:00 Uhr wurden wir vom Hotel abgeholt und zum Flughafen gefahren, von wo wir dann um 18:00 Uhr wieder nach Berlin geflogen sind. Nach unserer Ankunft holten wir unsere Koffer und wurden von unseren Familien nett empfangen. Insgesamt war es eine schöne

Trainingsfahrt mit vielen Highlights und einer tollen Gruppe.

Danke an Hannah, Philine, Anny, Alan, Alex, Hanneng, Ishan und natürlich an Marianne Haager und Manuela Rogge für diese tolle Zeit.

Caroline Schiller



EIN WOCHENENDE AM WANNSEE VOM 23.06.-25.06.2017

Für dieses Wochenende hatten sich 20 Kinder angemeldet. Leider mussten zwei von den Reiselustigen absagen, da in der Zeit eine Klassenreise stattfand! Schade!!!!!! Wie immer war unser Treffpunkt am Bahnhof Zoo. Von dort aus nutzten wir die S-Bahn bis Nikolassee. Bis zur Jugendherberge war noch ein kleiner Fußweg zu bewältigen. Die Koffer kamen wie immer mit dem Kofferservice.

Gegen 17.00 Uhr trafen wir in der Jugendherberge ein, es mussten erst noch ein paar Formalitäten erledigt werden und danach wurden die Zimmerschlüssel den Kindern übergeben. Diesmal waren wir in der 2. Etage untergekommen und das hatte zur Folge, dass auch das Gepäck in die 2. Etage getragen werden musste. Die älteren Teilnehmer halfen den Kleinen, und somit war die Angelegenheit in kurzer Zeit erledigt. Jetzt kam noch das große Übel - Betten beziehen! Die kleinen Reisenden wurden von uns unterstützt, die älteren bewältigten es alleine. Um 19.30 Uhr nahmen wir

unser Abendessen ein und danach vergnügten wir uns noch im angrenzenden Park. Vor der Nachtruhe gab es noch als Betthupferl ein Eis! Das wurde natürlich mit Genuss verzehrt. So langsam fiel ein jeder in den Tiefschlaf.

Der zweite Tag war nicht so erfreulich, denn es hingen graue Wolken am Himmel. Nach dem Frühstück packten wir unsere Schwimmsachen und unsere Provianttaschen und machten uns auf den Weg zum Strandbad in der Hoffnung, dass sich das Wetter bessert.

Als wir ankamen, waren wir die Ersten auf der Anlage. Langsam gesellten sich noch einige Familien dazu. Also die ganz Harten. Ab und zu ließ sich die Sonne blicken und dann stürzten auch alle gleich ins Wasser. Die jungen Schwimmer buddelten mit viel Hingabe. So entstanden viele Burgen, die von den älteren sehr bewundert wurden. Eine weitere Gruppe spielte Ball, oder man buddelte sich ein. So hatte jeder seinen Spaß. Das Büffet wurde auch sehr genossen. Am Nachmittag machten viele Kinder ein Nickerchen.

Die Ruhepause nutzten die Krähen und raubten uns ein halbes Brot. Eine Krähe war ganz mutig, öffnete einen Turnbeutel von Tymon und stibitzte eine Tüte Gummibärchen. Also viel Unterhaltung auf unserem Rastplatz.

Am späten Nachmittag machten wir uns wieder auf den Weg zu unserer Unterkunft. Dort wurde gleich geduscht, denn am ganzen Körper klebte der Sand.

Nach dem Abendbrot bereiteten wir uns auf unsere Waldbegehung vor! Alle Taschenlampen wurden überprüft, denn das war sehr wichtig sie dabei zu haben, wenn man durch das Unterholz spazieren wollte. Nach der Rückkehr gingen wir sofort ins Bett.





Als wir am nächsten Tag aufwachten, sahen wir betrübt aus dem Fenster. Keine Wetterbesserung. Eher schlechter. Das Programm des Tages wurde schnell geändert. Wir entschieden uns für „Karlis – Erdbeerhof“. Nach dem Frühstück räumten wir unsere Zimmer auf, verstaute unsere Sachen wieder in den Taschen und brachten diese in den Abstellraum. Bis 10.00 Uhr mussten die Zimmer geräumt sein! Als alles in Ordnung war, machten wir uns auf den Weg zur S-Bahn und auf ging es zum Erdbeerhof! Um das Gepäck mussten wir uns keine Sorgen machen, das wurde wieder von der Logistik-Firma abgeholt. Also konnten wir uns ohne Ballast ins Vergnügen stürzen. Auf dem Erdbeerhof angekommen, suchten wir uns ein regensicheres Plätzchen und von dort aus stürmten die Kids in alle Richtungen. Das Wetter stabilisierte sich, und die Sonne blickte auch sehr häufig durch die Wolken, so dass wir viel Spaß und Unterhaltung hatten. Am Nachmittag gab es noch leckere Pommes und eine große Schüssel Erdbeeren.

Nach dem Mahl schauten wir uns noch an, wie Bonbons gefertigt werden und wie Marmelade hergestellt wird. Die älteren Schwimmer kauften noch Marmelade für ihre Eltern! Gegen 17.40 Uhr verließen wir den Erdbeerhof um wieder in Richtung Heimat zu fahren. Am Bahnhof Zoo warten schon die Eltern und das Gepäck. Wir verabschiedeten uns noch und machen uns auf den Heimweg. Fazit: Baden und Toben machen nicht nur Spaß, sie stärken auch das Gemeinschaftsgefühl!





MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Der 1. Vorsitzende **Rolf Bindczus** begrüßte 20 stimmberechtigte Mitglieder zu unserer Doppelveranstaltung in der Hockeybaude.

Vom Landeskriminalamt hatten wir einen ehrenamtlichen Seniorenberater (pensio-nierter Polizeibeamten) zu Gast, der uns über die Seniorensicherheit einen Vortrag hielt. Er klärte uns über Tricktaten an der Wohnungstür, Raub in der Wohnung, den Einzeltrick, den Taschendiebstahl, den Handtaschenraub und die Zahlungskartendelikte auf. Zum Schluss erzählte er einige Beispiele, welche sich hier in Berlin ereignet haben. Es war, so glaube ich für uns alle sehr interessant. Wir alle hoffen, dass wir nicht in solche Situationen geraten.

Danach lud uns der Vorstand zu Kaffee und Kuchen ein.

Nun kamen wir zum offiziellen Teil der Veranstaltung, der ordentlichen Mitgliederversammlung. Rolf Bindczus begrüßte nochmals die Mitglieder, besonders das SCC Ehrenmitglied **Hildegard Lehmann** und unseren Ehrenspielführer **Kurt Staehr**. Auswärtige Mitglieder oder eine Vertretung vom Präsidium waren nicht anwesend.

Es gab keine Änderungswünsche, deshalb wurde nach der Tagesordnung laut Einladung verfahren. Unser 1. Vorsitzender stellte fest, dass die Einladung fristgerecht herausgeschickt wurde und somit die Mitgliederversammlung ordnungsgemäß ist. Als erstes erhoben sich die Mitglieder um des Ehrenmitglieds **Kurt Bulle** zu gedenken, der am 01.04.2017 verstorben ist.

TOP 1 Berichte

Rolf Bindczus sagte, dass wir zurzeit 84 Mitglieder haben. Dann berichtete unser Vorsitzender, dass wir im Jahr 2016 / 2017 fünf Veranstaltungen hatten, u.a. die Tagesfahrt mit Spargelessen satt, unsere Adventsfeier im Hotel Seehof und die Mitgliederversammlung. Eine kleine Gruppe hat eine fünftägige Reise unternommen. Aktivitäten wurden in zwei Hallen ausgeführt. In der Gruppe in der Ahornallee halten sich 35 Mitglieder mit Gymnastik fit und in der Waldschulallee spielen 14 Mitglieder Basketball. Mittwochs treffen sich Sportkameraden zum Nordic-Walking bzw. zum Walking.

TOP 2 Kassenbericht Frau Schulenburg

Frau Schulenburg berichtete, dass wir ca. 8.145 € Einnahmen hatten und davon an den Hauptverein 3.500 abgeben mussten. Die Ausgaben insgesamt betrugen 7.835 €. Daraus ergibt sich ein ausgeglichener Haushalt, dieses ist gewollt und angestrebt. Rücklagen haben wir keine mehr.

TOP 2A Bericht der Kassenprüfer Marlis Jungblut und Ute Klabunde-Keuschel

Marlis Jungblut teilte mit, dass die Überprüfung der Kasse keine Beanstandungen erbracht hat und das Kassenbuch und die Kasse ordnungsgemäß geführt wurden. Herr Bindczus bedankte sich bei den Kassenprüfern und bat um die Entlastung der Kassiererin Frau Schulenburg. Die Entlastung erfolgte einstimmig.



TOP 3 Beiträge 2016/2017

Der Vorsitzende schlägt die Beibehaltung des Beitrages von 85,00 € und für Ehepaare von 165,00 € für 2016/2017 vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Ehrungen

Kurt Staehr feiert seine 60-jährige Mitgliedschaft. Diese Ehrung wird auf der Delegiertenversammlung ausgesprochen und überreicht.

Zu TOP 5 lagen keine Anträge vor.

TOP 6 Verschiedenes

Rolf berichtete über die Verwaltungsaus-

schusssitzung. Er bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit, die Mitglieder klatschten Beifall. Danach gab es keine Wortmeldung mehr und die Mitgliederversammlung wurde beendet. Der 1. Vorsitzende Rolf Bindczus wünschte noch allen einen angenehmen Nachhauseweg.

Nach dem offiziellen Teil ließen wir uns Würstchen und Buletten mit Kartoffelsalat schmecken. Dazu spendierten uns Uschi und Joachim Nitschke ein Getränk aus Anlass ihres 70-jährigen Kennlerntages. Vielen Dank nochmals dafür.

Karin Sommer



AKTIVITÄTEN IN DER SENIORENSCHAFT

Mittagessen und Bingo Spiel in der Hockeybaude

Einige Mitglieder der Seniorenschaft treffen sich einmal im Monat zum Mittagessen und Bingo Spiel in der Hockeybaude.

Wer Interesse hat meldet sich bitte bei Marlies Jungblut unter Tel 403 97 70.



04.06.2017 – COLOGNE CLASSICS

Ein Ausflug nach Köln

Am Pfingstwochenende starteten Laura Schlichting und Sascha Hagemann beim Skaterennen in Köln, welches nun schon zum dritten Mal in Folge im Rahmen einer traditionellen Radveranstaltung stattfand. Für Sascha ging es um eine Top-Platzierung und wertvolle Punkte für den Westdeutschen Skating-Cup (WSC), Laura stieg dort in die Skate-Saison ein. Der Modus: Die 2,2 km-Runde so oft in 45 Minuten zurücklegen, wie möglich. Der Wetterbericht zuvor offenbarte bestes Wetter, sodass die Begrenzung der Autobahn 2 auf 100 km/h aufgrund Aquaplanings die Stimmung kaum trüben konnte. Schließlich entflohen wir dem hartnäckigen Regengebiet um Berlin und Brandenburg.

Vor Ort ein letzter Blick in die Vorhersage und schon ging es los. Sascha konnte sich vom Start weg in der vorderen Gruppe platzieren, während Laura im kleinen Frauenfeld schnell allein fuhr. Eine Viertelstunde nach Rennstart setzte Nieselregen ein und es zeigte sich: Wir hatten uns mit unserer Rollenwahl gewaltig verpokert. Während Sascha das Beste versuchte und seine Gruppe halten konnte, stand Laura kurz vor dem Rennabbruch, weil die Rollenwahl skaten unmöglich machte. Doch die Wärme kam uns entgegen, sodass wir punktuell trockene Streckenabschnitte vorfanden und uns bei nachlassendem Regen Richtung Ziel kämpften. Aufgrund der kurzen Runde stellten Überraschungen an neuralgischen Punkten eine Herausforderung dar. Allerdings konnte Laura dadurch auch den Zielsprint der Verfolgergruppe um Sascha verfolgen, da sie nach Überraschung

direkt dahinter ins Ziel rollte.

Im Ergebnis steht ein den Bedingungen entsprechend zufriedenstellender 6. Platz für Sascha zu Buche und Platz 22 für Laura, die mit diesem Saisoneinstand sehr zufrieden ist. Trotz des unschönen Regens werden wir nächstes Jahr sicher wiederkommen, dann mit einer hoffentlich größeren Gruppe aus dem Verein und bei bestem Sonnenschein, denn die Strecke macht absolut Spaß.

17.06.2017 – CELLER-INLINE-RACE

Am 17.06. fand in Beedenbostel das Celler-Inline-Race statt. Vom SCC Skating machten sich 5 Sportler auf den Weg ins schöne Niedersachsen. Bei bestem Wetter standen ein Halbmarathon, ein 8 km Teamzeitfahren auf Skates und ein 24 km Radrennen auf dem Programm.

Beim Halbmarathon erlief Laura Schlichting mit einer Zeit von 46:55 min den 30. Gesamtplatz und 9. Platz bei den Aktiven Damen. Bei den Herren setzten sich Sören Lindner, Sascha Hagemann und Kolja Hector-Biniok mit einem weiteren Sportler aus Halstenbek nach 4 km vom Feld ab. Sascha fiel nach einiger Zeit aus der Spitzengruppe ins Hauptfeld zurück und bereitete sich dort auf den Sprint um Platz 4 vor, welchen er in einer Zeit von 35:52 min deutlich für sich gewann. Kolja blieb mit Unterstützung von Sören und Jan Struwe (Halstenbek) in der Spitzengruppe und fuhr den 3. Platz mit einer Zeit von 33:55min ein. Sören belegte hinter seinem Teamkollegen vom Team der rollenshop.de Powerslide Racing den 2. Platz. Die beiden liefen mit einer Zeit von 33:19 min einen neuen Streckenrekord.



Daniel Kunz belegte im Halbmarathon der Fitnessskater den 22. Gesamtplatz und bei den Aktiven Herren den 3. Platz in einer Zeit von 50:01 min.

Im Anschluss an das Skaterennen fuhr Sören noch das 24 km Radrennen, welches er auf dem 3. Platz beendete.

Im abschließenden 8 km langen Teamzeitfahren gingen Sascha, Sören und Kolja als Favoriten an den Start und konnten dieser Rolle mit einer Zeit von 12:47 min und dem ersten Platz gerecht werden.

30.06.2017 5 x 5 KM TEAMSTAFFEL

Doppelsieg für SCC Skating Berlin

Bei der im Rahmen der 5 x 5 km-Teamstaffel im Tiergarten ausgetragenen SCC-Vereinsmeisterschaft landete die schnelle Männerstaffel der Abteilung einen Überraschungscoup: Sie gewannen die Vereinsmeisterschaft.

Bereits während des Rennens liebäugelten und hofften die Männer darauf, doch vom Rest der Abteilung wollte dies zu diesem

Zeitpunkt niemand für möglich halten. Umso größer war die Freude über diesen Sieg. Einen Glückwunsch aus der Abteilung dazu an dieser Stelle. Wir ziehen den Hut! Unsere Mixed-Staffel belegte in derselben Kategorie den guten 3. Platz.

Auch für die Frauenstaffel ging es um etwas, nämlich die Verteidigung der goldenen Ananas. Dies gelang, somit tragen wir diesen Pokal ein weiteres Jahr voller Stolz! Die schnelle Frauenstaffel belegte überraschend den 3. Platz in der Frauenwertung, sodass die Stimmung im Team nach dem Rennen zum Feiern einlud. Dies taten wir mit dem heimlichen Star des Sommerfestes, unserem neuen Vereinsmaskottchen Charlotte, die uns alle begeisterte und unsere Herzen im Sturm eroberte!

01.07.2017 EM BAHN UND STRASSE LAGOS

Erste Erfahrungen für Paul Schlichting

Mit der Nominierung zur Junioren EM im portugiesischen Lagos gelingt Paul Schlichting (Bild: Silke Edler) ein wichtiger



Schritt in seiner weiteren Entwicklung. Als jüngerer der beiden Jahrgänge war Paul als Helfer für seine Teamkollegen und um Erfahrungen zu sammeln für seine ersten Europameisterschaften nominiert worden. Gegen die starke Konkurrenz aus dem europäischen Ausland konnte er sich leider noch nicht behaupten. Paul sagt, „dass er noch viel zu lernen hat und eine Menge Arbeit vor ihm liegt, er aber weiterhin sehr glücklich ist.“ Wir freuen uns mit Paul und drücken ihm auf seinem weiteren Weg die Daumen.

02.07.2017 - LECHTINGER SKATE EVENT

Am 02.07. machte sich ein Quartett bestehend aus Laura Schlichting, Sascha Hagemann, Kolja Hector-Biniok und Sören Lindner auf dem Weg ins niedersächsische Lechtingen, um dort beim 30 km Rennen wichtige Punkte im Nordcup sowie der Nordliga zu sammeln. Sechs Runden á 5 km waren

auf dem zunächst noch nassen, aber im Rennverlauf immer weiter abtrocknenden Kurs zu bewältigen. Bei den Herren konnte sich Sören mit seinen beiden Kollegen vom Team Rollenshop absetzen und am Ende den 2. Platz hinter Markus Pape sichern. Sascha, welcher zunächst im Ausreißversuch um Sören mit dabei war, musste sich dann wieder in das Hauptfeld einreihen und konnte den Zielsprint knapp vor Kolja gewinnen. Somit sicherten sie sich Platz 4 und 5.

Bei den Damen etablierte Laura sich in einer 5-köpfigen Gruppe und absolvierte das Rennen unter den wechselnden Bedingungen mit einem konstanten Tempo. Dafür wurde sie am Ende mit Platz 24 (6. bei den Aktiven) belohnt.

In der Teamwertung (Nordliga) entschieden die drei Männer das Rennen klar für sich.



Siegerehrung 30 km, AK 30 Männer: Platz 1 Markus Pape (Team der-rollenshop.de), Platz 2 Sören Lindner, Platz 3 Sascha Hagemann (beide SCC Skating Berlin), Foto: Sascha Hagemann.



07. UND 08.07.2017 – SEENLAND

An uns geht kein Weg vorbei

Das Seenlandwochenende ist nicht nur ein Wettkampf, sondern ein großes Zusammenkommen von ganz vielen Sportlern aller Leistungsklassen aus Berlin und Umgebung.

Ein Wochenende, das ganz im Zeichen des Sport steht. Gilt es am Samstag im Einzelzeitfahren (EZF) und Mannschaftszeitfahren (MZF) über 10 bis 20 km möglichst schnell gegen die Uhr zu fahren, stehen am Sonntag ein Marathon, bzw. ein Halbmarathon auf dem Programm.

Und ja, es gibt Sportler, die alle vier Strecken laufen. Und dies auch noch so schnell, dass es selbst beim letzten Lauf noch für super Zeiten reicht. Besonders beeindruckend aus Sicht

des SCC Skating ist jedoch das MZF am Samstag. Nicht weniger als fünf Staffeln hatten wir in unterschiedlichen Wertungen am Start.

Siege gingen an unser Frauen-Team, unser reines Männer-Team und an unser Mixed-Team. Hier war der Sieg sogar noch mit einem Streckenrekord verbunden.

Zuvor hat bereits Alexander Bastidas das Einzelzeitfahren vor Sören Lindner gewonnen. Alex konnte am Sonntag den Halbmarathon ebenfalls vor Sören gewinnen. Als Sieger trug sich Sören im Gegenzug über die Marathondistanz ein. Am Ende des Wochenendes standen für Sören somit ca. 93 km Wettkampfbelastung auf dem Programm.

Wir gratulieren allen Sportlern zu Ihren super Leistungen.



(c) Sascha Hagemann

vlnr. Kolja Hector-Biniok, André Unterdörfel, Sören Lindner, Salome Bader, Juliane Unterdörfel, Sascha Hagemann
Foto: Sascha Hagemann.



30.07.2017 CITY NACHT BERLIN Dreifach-Sieg für SCC Skating Berlin

Ist es auch das kürzeste Straßenrennen für uns Skater im Laufe des Jahres, ist es doch auch das erfolgreichste: Der SCC Skating stellt die Sieger über die 10 km durch die City West.

Claudia Pechstein und Alex Bastidas gewinnen die schnellste Nacht Berlins in der Speedwertung. Die Fitnesswertung der Frauen gewinnt Annette Damer. Drei Siege für SCC Skating in nur einem Rennen, das gab es noch nicht.

Das Männerrennen war in diesem Jahr wieder einmal mit vielen nationalen wie internationalen Fahrern sehr stark besetzt. Das Tempo war von Beginn an hoch. Ein Ausreißversuch etwa bei km 3 wurde erst kurz vor dem Ziel vereitelt. Somit kam es zum Massensprint auf dem Kurfürstendamm. Hier siegte Alex knapp vor dem Franzosen Julien Lavrand und Bertosz Chojnacki aus Polen in 15:27 min.

Die Frauenspitze war lange Zeit gemeinsam unterwegs. Hier löste sich Claudia zum Ende jedoch von Ihren Verfolgerinnen und erlief einen ungefährdeten Sieg vor Claudia Maria Henneken und Jamie Dzilack in 16:58 min.

Vor den Erwachsenen starteten auch in diesem Jahr wieder die Jüngsten. Da der Termin der City Nacht dieses Jahr mitten in den Berliner Schulferien lag, waren hier leider nicht so viele Kinder wie in den Vorjahren am Start. Alle anwesenden Kinder haben die Chance genutzt ganz vielen Zuschauern an der Strecke zu zeigen, wie schnell man auch in jungen Jahren über die Strecke rund um den Start- Zielbereich fahren kann.

Insgesamt waren über 850 Skater vor Ort am Start. Ein Zeichen, wie wichtig die City Nacht nicht nur für die Läufer, sondern auch für die Skater ist.

Skater, die nach dem Skaten noch nicht genug vom Kudamm hatten, gingen zu fortgeschrittener Stunde noch einmal in Turnschuhen auf die Strecke.

Herzlichen Glückwunsch allen Sportlern vom SCC Skating zu ihren ganz persönlichen Leistungen.

05.08.2017 - XRACE 2017

Das zweite Mal XRace in Eigenregie, das zweite Mal eine gelungene Veranstaltung. Über 200 Sportler haben Anfang August den Weg zum Spreewaldring nach Waldow gefunden. Der große Erfolg aus dem ver-

DECATHLON

BERLIN ALEXANDERPLATZ

SPORT FOR ALL - ALL FOR SPORT



gangenen Jahr, das XRace einen Tag nach der City Nacht durchzuführen, war dieses Jahr leider nicht möglich.

Durch die späten Sommerferien in Berlin und Brandenburg lag der diesjährige Termin mitten in den Ferien. Somit waren leider sehr viele Kinder noch oder schon im Urlaub und konnten nicht an den Kinderrennen teilnehmen.

Alle anwesenden Kinder haben sich über die Pokale und Geschenke sehr gefreut. An dieser Stelle schon einmal einen herzlichen Dank an Decathlon Berlin, dass ihr uns auch in diesem Jahr wieder mit so vielen schönen Präsenten unterstützt habt.

Bei den Erwachsenen gab es auch diesem Jahr die traditionelle Trennung zwischen Männer- und Frauen-Rennen. Somit können bzw. müssen die Frauen ihr eigenes Tempo laufen, ohne sich Windschatten von Männern suchen zu können.

Schien zum Beginn des Männer-Rennens noch die Sonne und haben sich alle Sport-

ler auf ein trockenes Rennen eingestellt, wurde es zur Rennhälfte dann doch nass von oben und für die Sportler wurde es an einigen Streckenabschnitten sehr rutschig. Ausflüge auf die Wiese waren in der einen oder anderen Kurve die Folge. Verletzungen gab es aber keine zu beklagen.

Im Rennen der Männer gab es keine Schonfrist. Bereits mit dem Startschuss haben die beiden Fahrer vom Team der-rollenshop.de POWERSLIDE Racing das Tempo hochgehalten und versucht, das Feld zu minimieren. Bereits in der zweiten Runde gelang es Pawel Ciezki (Team der-rollenshop.de POWERSLIDE Racing) und Alex Bastidas (SCC Skating Berlin) sich vom Feld zu lösen und ihren Vorsprung auszubauen.

Mit einsetzendem Regen wurde die Strecke fortlaufend nasser und somit auch rutschiger. Auf den Rennverlauf an der Spitze hatte dies jedoch keine Auswirkungen. Die beiden Ausreißer konnten sich vor dem Feld behaupten. Hier löste sich noch Markus Pape



Eric musste die Auslaufzone nutzen; Foto: Dennis Schulz



vom Hauptfeld, um ungefährdet auf Platz 3 zu laufen.

Vorne setzte sich Alex gegen Pawel im Spurt durch und verzeichnete eine Woche nach der City Nacht erneut einen Rennsieg.

Alexander Bastidas (SCC Skating Berlin) siegt vor Pawel Ciezki Team der rollenshop.de

Das Rennen der Fitnesswertung gewann Andreas Rodius (BSV 1892) vor Jürgen Nachtigäller und Adam Augustyn (SCC Skating Berlin).

Auf Grund der nassen Strecke war für die Frauen die Wahl der Rollen einfach. Schon während des Herrenrennens wurde in der Box eifrig geschraubt. Regenrollen waren das, was man bei diesem Wetter brauchte. Und das Wetter zeigte gleich zu Beginn des Rennens, dass ausreichend Wasser von oben vorhanden war. Die Frauen waren bereits nach einer Runde durch einsetzenden Starkregen durchnässt.

Bei den Frauen hat sich ebenfalls gleich zu

Beginn eine Spitzengruppe vom Feld gelöst. Diese kleine Spitzengruppe, in der sich auch Salome Bader (SCC Skating Berlin) befand, wurde durch eine Attacke von Silke Röhr (VfR Büttgen 1912 e.V. Speedskater Düsseldorf) auf zwei Damen dezimiert. Nur die spätere Siegerin Aniela Dymiszkiwicz (Polen) konnte Silkes Tempo folgen. Somit haben die beiden Damen, genau wie bei den Männern, den Sieg unter sich ausgemacht. Die Verfolgerinnen liefen mit ausreichend Abstand ihr eigenes Rennen.

Am Ende siegte die deutlich jüngere Aniela aus Polen vor Silke und Helene Milling (Turbine Halle), die den Spurt des Hauptfeldes für sich entscheiden konnte.

In der Fitnesswertung liefen die beiden erstplatzierten Anette Damer (SCC Skating Berlin) und Hana Duspivova (EVD Dresden) von Beginn an alleine an der Spitze des Feldes. Auf Platz 3 kam Yvonne Wankerl (LGO Euskirchen/Erftstadt).



Alexander Bastidas (SCC Skating Berlin) siegt vor Pawel Ciezki (Team der rollenshop.de); Foto: Dennis Schulz



An dieser Stelle einen ganz großen Dank an die vielen freiwilligen Helfer aus unserer eigenen Abteilung. Ohne euch ist so eine Veranstaltung nicht durchführbar. Ihr habt dafür gesorgt, dass wir erneut ganz vielen Sportlern ein super organisiertes Rennen präsentieren konnten.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns beim SCC Präsidium und der SCC Geschäftsstelle, dass wir dieses Jahr ein eigenes Maskottchen haben und wir dieses im Rahmen des XRaces zu Gast haben durften.

Auch 2018 wollen wir uns wieder zu unserem XRace auf dem Spreewaldring sehen. Den Termin werden wir zeitnah veröffentlichen. Lasst Euch überraschen, was es nächstes Jahr für eine Neuerung geben wird.

INLINESKATEKURSE AUF DEM EHEMALIGEN FLUGHAFEN TEMPELHOF

Wie jedes Jahr bieten wir allen Interessierten noch bis voraussichtlich Mitte Oktober die Möglichkeit das Inlineskating zu lernen. Treffpunkt ist am Eingang „Columbiadamm“, von dort noch 100 m bis zur ersten großen Wegkreuzung, an den weiß-roten „Bänken“. Es gilt HELMPFLICHT! Bitte bringt euren eigenen Helm mit.

Während wir uns bei den Anfänger- und Kinderkursen um den sicheren Stand und das Bremsen kümmern, ist der Inhalt der Fortgeschrittenen-Kurse das effiziente und

saubere Skaten (richtiger Abdruck, Fahren in der Gruppe, Kurven, etc.). Eine Runde zügig und problemlos auf dem THF solltet ihr für den zweiten Kurs daher schon skaten können.

- 09.30 Uhr Anfänger und Kinder
- 10.30 Uhr Fortgeschrittene

Mehr Infos zu den Kursen unter:

<http://www.scc-skating.de/rollfeld-kurse/inlinekurse.html>

Und wer mal beim Training vorbeischauen will - der Trainingsplan des Vereins ist online: <http://www.scc-skating.de/training.html>

ACHTUNG: Bei starker Regengefahr finden die Kurse **NICHT** statt.

Einen entsprechenden Hinweis findet Ihr dann auf unserer Facebook-Seite.

Aktuelle Meldungen gibt es auf unserer Facebook-Seite unter: <https://www.facebook.com/scc.skating>

Wir sind ebenfalls bei Instagram. Zu finden unter [sccskatingberlin](#)

*Laura Schlichting, Kolja Hector-Biniok,
Sascha Hagemann, Sören Lindner*

Bilder: Sascha Hagemann, Dennis Schulz





Die Saison unserer beiden Top-Teams in der Regionalliga Nord-Ost, Damen und Herren, verlief sehr positiv. Beide Teams spielten das beste Ergebnis des Clubs nach Maueröffnung ein. Die **1. Herren** kämpften bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg in die 2. Bundesliga, bei den **Damen** war es sogar noch knapper. Am Ende wurden die Herren Dritter, die Da-

men Vizemeister. Und das, obwohl bei beiden Teams das Verletzungspech mit im Spiel war. Sonst wäre vielleicht noch mehr möglich gewesen. Nach der Saison ist nun vor der Saison. Es wird nun in den kommenden Wochen überlegt, wie die Mannschaften verändert/ergänzt werden können, um dann in 2018 den nächsten Angriff auf die 2. Bundesliga zu wagen.

Die **1. Herren 40** haben es zum dritten Mal in Folge geschafft und ihre Regionalliga (höchste deutsche Liga bei den Ü40) gewonnen. Sie spielen nun Anfang September um die Deutsche Meisterschaft beim Final Four in Bohlsbach/Offenburg.

Unsere **Herren 50** sind auf dem Weg in die höchste deutsche Liga, holten sich den Ostdeutschen Meistertitel und spielen ihr Aufstiegsspiel in die Regionalliga ebenfalls im September gegen den TC Neumünster auf eigener Anlage.

Kleiner Wermutstropfen sind unsere traditionell starken **Damen 30**. Sie konnten sehr unglücklich die Klasse nicht halten und steigen in die Ostliga ab.





RICHTFEST UNSERER NEUEN TENNISHALLE

Freitag, der 4. August 2017: Unser 1. Vorsitzender Dr. Johannes Kahl lud zum Richtfest unserer neuen 3-Feld-Halle. Etwa 100 SCC'er waren gekommen, um sich über den aktuellen Stand der Bauarbeiten zu informieren.

Richtfest? Was ist das eigentlich? Ein Richtfest wird gefeiert, wenn der Rohbau eines Gebäudes fertiggestellt und der Dachstuhl errichtet ist. Ein Brauch, der bis in das 14. Jahrhundert zurückgeht. Der Zimmermann hält eine kurze Ansprache, den Richtspruch. Der Richtspruch ist zum einen ein Dank an Architekt und Bauherr, zum anderen eine Bitte um Gottes Segen für das Haus. Der Redner bekommt traditionell Wein oder Schnaps, um auf das Wohl der Hausbesitzer zu trinken, und wirft am Ende des Richtspruches das Glas vom Dach. Zerspringt es am Boden, wird alles gut, bleibt das Glas heil, gilt das als ein schlechtes Omen und eine Schmach für den Werfer. Der Bauherr muss noch den letzten Nagel einschlagen, manchmal



spielen ihm die Zimmerleute hier noch einen kleinen Streich.

So geschehen... Dr. Kahl wurde vorher darüber informiert, dass mit jedem Hammerschlag eine Runde fällig wird. Nach gefühlten 100 Schlägen war der Nagel endlich im Holz und Dr. Kahl schweißgebadet. Glücklicherweise wurde schon vorher für Freibier und Freiwurst bei Richtschmaus gesorgt, so dass auch diese Pflicht erfüllt wurde.

Dr. Johannes Kahl dankte in seiner Rede





den Bauunternehmen, allen voran dem Geschäftsführer des Hallenbauunternehmens Hüttemann, Herrn Höhmann. Besonderer Dank ging auch an Klaus Günther, unseren Architekten für seine umsichtigen, professionellen Planungen und die Tatsache, dass er sein gesamtes Architektenhonorar dem Verein spendet.

Es war ein schöner Tag, der bei allen Anwesenden die Vorfreude auf den 1. Oktober, wenn die ersten Spiele in der Halle stattfinden sollen, weiter steigen ließ.

10. ZEBRA-CUP

Bei unserem zehnten Zebra-Cup im SCC gab es Besuch von Zebra Charlotte. Bravo Charlotte ... gut durchgehalten bei der Afrika-Hitze.

Begonnen hatte der Tag mit einem bangen Blick auf die Wetterlage. Doch der prognostizierte Starkregen hatte wohl schon in der Nacht sein Werk vollbracht, Juan auf den Plätzen eine Superarbeit gemacht, so dass es pünktlich um 10 Uhr mit sensationellen 70 Kindern los ging.

Die Riesenfelder wurden von Turnierleiter Ali Dersch perfekt organisiert, auf 14 Plätzen begann das Turnier.

Am Ende gab es eigentlich wieder einmal nur Sieger. Tolle Kinder, entspannte Eltern, coole Pokale und Preise bei strahlendem Sonnenschein.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Trainer und Helfer: Ali, Philipp, Banana, Mats, Robert, Steve, Manu, Felix, Oona, Niklas und, und, und... über 70 Kids: stark!

Jens Thron





NACH DER SAISON IST VOR DER SAISON ...

Demzufolge liefen die Planungen für die neue Saison auf Hochtouren: insbesondere Roland Kowalski, Mannschaftskapitän der **1. Herren** war gefordert, nach dem Aufstieg in die Verbands-Oberliga Ost eine schlagkräftige Truppe aufzubauen.

Er hat diese Aufgabe mit Bravour gelöst und konnte neben den Rückkehrern Mirco Albers und Michael Jäger (beide oberes Paarkreuz) mit Dominik Weihrauch einen weiteren starken Spieler aus dem Hut zaubern. Unser Flaggschiff wird also mit Mirco Albers, Michael Jäger, Dominik Weihrauch, Roland Kowalski, Karsten Bülow und Magnus Kühne eine starke Mannschaft an den Start bringen. Hoffen wir, dass der seit Monaten verletzte Magnus Kühne einige Partien bestreiten kann.

Einsatzzeiten für Stefan Hartmann und Leon Geiger sowie Moritz Wegner, die die Spitze der **2. Herren** stellen, scheinen garantiert. Komplettiert wird die 2. Herren mit Youngster **Burak Üstüntas**, Leon Helms, Jan Lutz, Dogan Alüste und Friedrich Hartmann. Burak lieferte kürzlich einen Beweis seiner Klasse und wurde sensationell Deutscher Meister in der Leistungsklasse C. Riesenglückwunsch noch einmal an dieser Stelle an Burak und ein weiterer Beleg für die erfolgreiche Jugendarbeit im Verein.

Leider ist es uns nicht gelungen, mit Stefan Behrens einen weiteren Jugendlichen zu halten, der sich Jahr für Jahr verbessert

hat und entsprechend gefördert wurde. Schade, aber wir werden unseren Weg der Jugendförderung weiter gehen – und wer weiß: vielleicht kommt der eine oder andere irgendwann auch wieder zurück. Neben der Förderung der Jugendlichen wird in den nächsten Jahren daran gearbeitet, eine möglichst überregional spielende **1. Mannschaft** aufzubauen, die unseren Top-Talenten entsprechende Perspektiven bieten kann. Der Weggang von Fernando Janz, der inzwischen erfolgreich in der Schülernationalmannschaft spielt und von Experten als „Rohdiamant“ bezeichnet wird, wäre allerdings ohnehin nicht zu verhindern gewesen.

In den unteren Mannschaften gab es naturgemäß Veränderungen, die sich größtenteils durch die veränderten Bilanzpunktzahlen ergeben.

Sowohl für die **3. wie 4. Herren** geht es um den Klassenverbleib, der in der Bezirksliga und Bezirksklasse jedoch auch zu schaffen sein dürfte.

Gespannt sein darf man auf die Saison der **5. Herren**, die unterstützt durch das Trainerteam Metin Kitir und Steven Jentsch eine Reihe jugendliche Spieler aufweist und bei gleicher positiver Entwicklung wie zuletzt durchaus Aufstiegsambitionen haben dürfte. Ich traue es der Truppe um Till, Jakob, Konstantin und Julius jedenfalls zu.

Für die Spieler der **6. und 7. Herren** wird es zunächst darum gehen, weiter Erfahrung im Punktspielbetrieb zu sammeln und sich gegen Routiniers mit speziellem Material und noch speziellerer Spielweise durchzusetzen.

Bleibt noch der Erfolg der **Senioren 50-Mannschaft**, die nach dem Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft bei den Deutschen Mannschaftsseniorenmeisterschaften immerhin den 4. Platz erringen konnte. Die Favoriten von Schwalbe Bergneustadt sowie Oldenburg (mit Ex-SCC'er Nico Popal) waren einfach zu stark. Trotzdem ein Riesenturnier von Roland Kowalski, Stefan Hartman, Norbert Adolph und Frank Kasiske, die im Spiel um Platz 3 denkbar knapp 3:4 gegen Höchst/Nidder verlor.

Die Erfolge zeigen, dass die Abteilung sowohl im Jugend- wie im Seniorenbereich außerordentlich erfolgreich da steht und in Berlin seinesgleichen sucht.

Die hohen Mitgliederzahlen sowie auch die Leistungsmittel mit 3 Mannschaften, die zwischen Bezirksklasse und Bezirksliga angesiedelt sind, kann sich ebenfalls sehen lassen.

Ein Aufstieg der 2. Herren in die Landesliga erscheint dabei nicht unrealistisch und würde zugleich eine optimale Staffelfung der Mannschaften bedeuten.

Anfang September beginnt die mit Spannung erwartete Saison!

*Joachim Westphal
(2. Vorsitzender)*



Die Tischtennis-Senioren: F. Kasiske, N. Adolph, St. Hartmann und R. Kowalski; Foto : Magnus Kühne



BR VOLLEYS SOMMERCAMP EIN VOLLER ERFOLG

Am 04. August ging das große BR Volleys Sommercamp zu Ende. Mehr als 200 Kinder tobten sich eine Woche lang auf dem Outdoor-Gelände von BeachMitte Berlin aus, waren sportlich aktiv und genossen das ausgezeichnete Wetter. Es war der erfolgreiche, vorläufige Höhepunkt der Initiative „Zeichen setzen für den Nachwuchs!“

Am 31. Juli wurde das Sommercamp unter den Augen von Stephan Hartrampf, Leiter Vertrieb & Marketing der Berlin Recycling GmbH, offiziell eröffnet und die Kids auf die insgesamt 32 Beachcourts entsandt. Danach ließen die Kinder im Alter von 10 bis 16 Jahren die Bälle fünf Tage lang durch den Sand mitten im Herzen der Hauptstadt fliegen. Neben täglich zwei Trainingseinheiten stand in den ausgiebigen Mittagspausen auch ein umfangreiches Freizeitprogramm auf dem Plan.

So wurden im angrenzenden Kletterpark die eigenen Grenzen ausgetestet oder die Mauergedenkstätte in der Bernauer Straße besucht. Dem 10-jährigen Tim von den SCC JUNIORS, der Nachwuchsabteilung der BR Volleys, stand die Freude und Anstrengung ins Gesicht geschrieben: „Ich fand es cool, die Trainer waren nett und alles war gut organisiert. Das Training war anstrengend, aber das muss es auch sein. Zwischendurch hatten wir ja Abwechslung durch Spiele.“

Max Hauser, Trainer des Bundesligisten aus Herrsching, organisierte bereits in den vergangenen Jahren ein Beachcamp an gleicher Stelle. Nun stieß das Projekt durch das Engagement des Hauptstadtclubs in eine neue Dimension vor. 30 Trainer und Helfer aus Berlin und ganz Deutschland trugen zu einem reibungslosen Ablauf bei und sorgten dafür, dass die teilnehmen-





den Kids in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen trainieren konnten. Lukas Kramer, Nachwuchsorganisator bei den SCC JUNIORS und einer der Gestalter des Camps, zog ein positives Fazit: „Meiner Meinung nach war das Camp ein voller Erfolg auf vielen Ebenen! Am Ende jeden Tages sind alle Kinder mit einem Lächeln vom Court gegangen und das, weil unsere Trainer und Assistenten einen unglaublichen Job gemacht haben. Wir haben viel gelernt und sind bestrebt, vielleicht auch im nächsten Jahr uns wieder im Sand zu engagieren und einiges zu verbessern.“ Der Spaß, mit dem die über 200 Kids dabei waren, steckte auch „Zeichen setzen!“-Schirmherr Felix Fischer an, der es sich selbstverständlich nicht nehmen ließ, so oft wie möglich mit ans Netz zu gehen: „Ich war drei Tage dabei und habe alle Courts von jung nach alt abgeklappert. Die Kinder machten motiviert und engagiert mit und ließen sich gern helfen. Die Stimmung war erstklassig und richtig ansteckend,

der Spaßfaktor riesig“, zeigte sich die BR Volleys Ikone, die gerade erst die Profischuhe an den Nagel gehangen hat, begeistert von dem Event.

Glücklicherweise meinte es auch der Wettergott gut und der ständige Sonnenschein trug maßgeblich zum Gelingen bei. Fischer berichtet: „Die ersten beiden Tage war es richtig heiß. Am Tag waren pro Kopf zirka fünf Liter Wasser eingeplant. Am Montag kam ein Junge um 11.00 Uhr zu mir und meinte, er hole jetzt schon den sechsten Liter.“ Doch es sollte auch noch am Abschlusstag ausreichend Verpflegung für alle vorhanden sein und so wurde letztlich ein eindrucksvolles „Zeichen für den Nachwuchs“ gesetzt!

Bilder vom großen Sommercamp gibt es auf www.zeichen-setzen.berlin und www.foto-herfet.de.

Christof Bernier

Fotos: Eckhardt Herfet





Oktober

18. Geburtstag	Felix Speck	VO
	Leonhard Wendt	LA
	Pablo Massimo Hala	AF
	Lucas Janke	TT
	Thaddeus von Holleben	SCHW
	Katharina Kreissl	BB
	Ioana Floroiu	EISL
	Aline Gesa Busch	LC
50.	Kim Mareike Redetzky	EISL
	Juan de Dios Mercedes	TE
	Christine Filter	HA
	Philip Haussknecht	FU
	Joachim Hans	EISH
	Ulrich Kintscher	TE
	Thomas Klingenberg	EISL
60.	Dr. Harry Adirim	TE
	Ralf Richter	LA
	Erhardt Kernke	LA
70.	Hans-Peter Bahr	TT
	Hannelore Bergmann	GSP
75.	Jan-Christoph Heusch	GSP
	Dr. Axel Tübke	HO
	Günter Trotz	VO
	Hartmut Käwert	SEN
80.	Ingrid Roth	TE
	Wolfgang Dreßler	LA
	Kurt Schmidt	GSP
	Klaus Ganzer	TE

November

18. Geburtstag	Leonardo Reiter	VO
	Josephine Carla Hoffmann	LC
	Jeremy Straßburg	AF
	Lisa Stecher	EISL
	Maxim Prokhorenko	VO
	Thomas Höhne	AF
	Konstantin Karl	AF
	Harro Rejewski	TE
	Michel Hampe	AF
	Shahin Ashayeri	LA
	Florian Blume	LA
	Bastian Kanthak	AF
50.	Frank Bahrenburg	TE
	Carol Luo-Lee	SCHW
	Grit Graebisch	EISL
	Andreas Drews	LA
	Fee Mergenthaler-Starke	HO
	Pamela Haffner	LA
	Jürgen Rummel	TE
	Thorsten Schaefer	LA
	Florian Bolk	FU
	Christina Rinne-Luuk	TE
60.	Heinz-Peter Krause	TE
	Dr. Petra Schroeckh	EISL
	Dr. Sabrina Schroeckh	EISL
70.	Andrzej Skwierczynski	SK
	John Kunkeler	LA
	Erika Bohmbach	GSP
	Ursula Widder	HA
	Wolfgang Titz	GSP
75.	Konrad Leverenz	TT
	Roswitha Pilch	RADW
	Peter Abt	TE
80.	Christa Mai	EISL
	Helmut Grundwald	TE



Dezember

18. Geburtstag	Felix Hilpert	AF
	Tiziana Ziegan	LA
	Joseph Hoedt	BB
	Luis Micknaus	TE
	Leon Theuß	AF
	Adrian Schnitt	LA
	Marie-Sophie Wagner	LC
	Marcelo Simon Alvarez Plata	AF
	Javon Sean Williams	LA
	David Kaplan	TE
	Umair Hussien Hassen	HA
	Malena Deppe	SCHW
	Jan Laurence Kauffmann	MOD5
50.	Sylke Kühne	HO
	Markus Schmid	LA
	Sebastian Westphal	HO
	Ulrich Wollenberg	VO
	Andreas Hilmer	BB
	Aydin Cetinkaya	FUJ
	Holger Lassbeck	LA
	Dr. Anna Deutelmöser	TE
60.	Rainer Meitzner	LA
	Michael Meichssner	GSP
70.	Volker Stein	TE
	Brigitte Leisegang	TE
	Dr. Christian Köpcke	TE
	Christoph Kopp	LA
	Zdenek Vratny	TT
	Karin Hüsches-Gernhardt	GSP
75.	Ingrid Kaatz	HA
	Renate Marin	LA
	Axel Rabbach	HA
80.	Ingrid Goebel	RADW
	Jürgen Griesbach	SEN
95.	Ernst Senger	SCHW



Der SCC
trauert um

Joachim Nitschke

* 25.11.1927 - † 03.07.2017

Joachim Nitschke war jahrelang Mitglied in
unserem Club. Er war aktiv in unserer
Gymnastikgruppe. Er hat sich immer in unsere
Gemeinschaft eingebracht.
Wir werden ihn sehr vermissen.

Vorstand der Seniorenschaft



Der SCC wünscht allen **Geburts-**
tagskindern auch denen, die wir aus
Platzgründen nicht erwähnen konnten,
alles Liebe, viel Gesundheit, Erfolg und
Glück für das neue Lebensjahr. **Auf viele**
weitere tolle Jahre in der SCC-Familie!



American Football Andreas Riedel	berlin-rebels.de a.l.riedel@t-online.de	Tel.: 030 - 366 234 8
Baseball & Softball Roxana Neuber	berlin-challengers.de roxana.neuber@berlin-challengers.de	Tel.: 03304 - 52106 51
Eishockey Sebastian Kohrt	scc-eishockey.de SCCEishockey@aol.com	Tel.: 030 -30 83 90 25
Eiskunstlauf Martina Heiland	scc-eiskunstlauf.de martina.heiland@scc-eiskunstlauf.de	Tel.: 030 - 802 97 93
Fussball Nicolas Wolff	scc-fussball.de n.wolffskind@versanet.de	Tel.: 0179-514 96 67
Gesundheitssport N.N.	scc-berlin-gesundheitssport.de gesundheitssport@scc-berlin.de	Tel.: 030 - 20 00 381 33
Handball Alexandra Bunar-Leyke	scc-handball.de zanny@gmx.de	Tel.: 0176 782 484 59
Hockey & Rollhockey Stefan Bonde	scc-hockey.de/scc-rollhockey.de vorstand@scc-hockey.de	Tel.: 03391 - 59 80
Kegeln Beide Tafesse	scc-berlin.de beide.tafesse@t-online.de	Tel.: 033056 - 21866
Kung Fu Torsten Albeck	scc-berlin.de albecktorsten@yahoo.com	Tel.: 0178 4484 252
Lacrosse Nico Berge	blax.de nico@blax.de	Tel.: 0171 342 4927
Leichtathletik & Triathlon Andreas Statzkowski	scc-la.de/scc-berlin-triathlon.de www.scc-la@t-online.de	Tel.: 030 - 301 60 68
Moderner Fünfkampf Barbara Kauka	scc-berlin.de info@m5k-berlin.de	Tel.: 030 - 40 53 35 71
Radwandern Harald Ebeling	scc-radwandern.de harald.ebeling@onlinehome.de	Tel.: 030 - 66 09 81 67
Schwimmen Carsten Engelmann	scc-schwimmen.de marianne.haager@t-online.de	Tel.: 030 - 304 09 77
Seniorenschaft Rolf Bindczus	scc-berlin.de -	Tel.: 030 - 792 18 32
Sitzvolleyball Peter Schlorf	scc-berlin.de kontakt@sivoba-berlin.com	Tel.: 0160 285 02 84
Skating Sascha Hagemann	scc-skating.de sascha.hagemann@xspeed.org	Tel.: 0179 457 80 96
Tennis Dr. Johannes Kahl	tcscberlin.de info@tcscberlin.de	Tel.: 030 - 302 62 24
Tischtennis Metin Kitiir	scc-tischtennis.de onkelmetin@gmx.de	Tel.: 0175 2342252
Volleyball Frank Bachmann	berlin-recycling-volleys.de info@scc-volleyball.de	Tel.: 030 - 48 82 56 70



Sport-Club Charlottenburg e. V.

Waldschulallee 34

14055 Berlin

Außenstelle: Adlerplatz, Hanns-Braun-Straße, 14053 Berlin

Telefon: 030 - 302 84 34

Fax: 030 - 30 20 45 42

E-Mail: info@scc-berlin.de

www.scc-berlin.de

Geschäftszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 10-19 Uhr

Mittwoch und Freitag von 10-18 Uhr

In der Geschäftsstelle für Sie tätig: Gundula Kurtz, Ellen Renneberg,
Mandy Kunitz, Manuela Kus, Sarah Holewa

Bankverbindungen:

Beiträge: DKB, IBAN: DE39 1203 0000 1008 3545 89, BIC: BYLADEM1001

Hauptkasse: IBAN: DE59 1203 0000 1020 4334 45, BIC: BYLADEM1001

Präsidium

Präsident:

Andreas Statzkowski

Vizepräsidenten:

Eberhard P. Heck

Andreas Hilmer

Jürgen Lock

Katja Rösner

Schatzmeister:

Rüdiger Otto

Beisitzer:

Dr. Srđan Popović

Frank Bachmann

Ehrenpräsident:

Dr. Klaus Henk

Veröffentlichung:

vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember)

Redaktionsschluss: 15. des jeweiligen Vormonats

Werbeanzeigen:

Gemäß der Anzeigenpreisliste 2014

Druck:

Druckerei Conrad GmbH, Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

Telefon: 030 - 40 20 53 0, Telefax: 030 - 40 20 53 20

E-Mail: info@druckereiconrad.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt ist das Präsidium des SCC e.V.

Redaktion (freie Mitarbeit): Claudia Klatt

WWW.SCC-BERLIN.DE

© 2017 Sport-Club Charlottenburg e. V.
Waldschulallee 34 » 14055 Berlin
Alle Rechte vorbehalten

MAX. GRÜN

*CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG*

1154/MA1212 Entgelt bezahlt

**SCC
BERLIN**